



OVERLOCK-NÄHMASCHINE S0235

DE

OVERLOCK-NÄHMASCHINE
Bedienungsanleitung

EN

OVERLOCK SEWING MACHINE
Instruction Manual

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

GEFAHR – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

WARNUNG – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN:

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.

- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

NUR FÜR EUROPA:

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 78 db.

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ 4C-316B (110-125V), 4C-326G (230V), 4C-336G (240V) von Wakaho Electric Ind. Co. Ltd. (Vietnam) betrieben werden.

FÜR LÄNDER AUßERHALB EUROPAS:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 78 db.

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ 4C-316B (110-125V), 4C-326G (230V), 4C-336G (240V) von Wakaho Electric Ind. Co. Ltd. (Vietnam) betrieben werden.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieser Overlockmaschine und sind sicher, dass Sie mit diesem Produkt zufrieden sein werden. Um das Produkt sicher und richtig verwenden zu können, haben wir eine Bitte an Sie. Lesen Sie vor dem Gebrauch diese Bedienungsanleitung durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise und Informationen. Bewahren Sie diese Anleitung zum Nachschlagen auf und geben Sie sie an andere Nutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Overlockmaschine verarbeitet die verschiedensten Materialien von Batist bis Jeansstoff. Optimale Nutzung und Wartung sind in dieser Anleitung beschrieben. Dieses Produkt ist nicht für industrielle Nutzung bestimmt.

INHALTSVERZEICHNIS

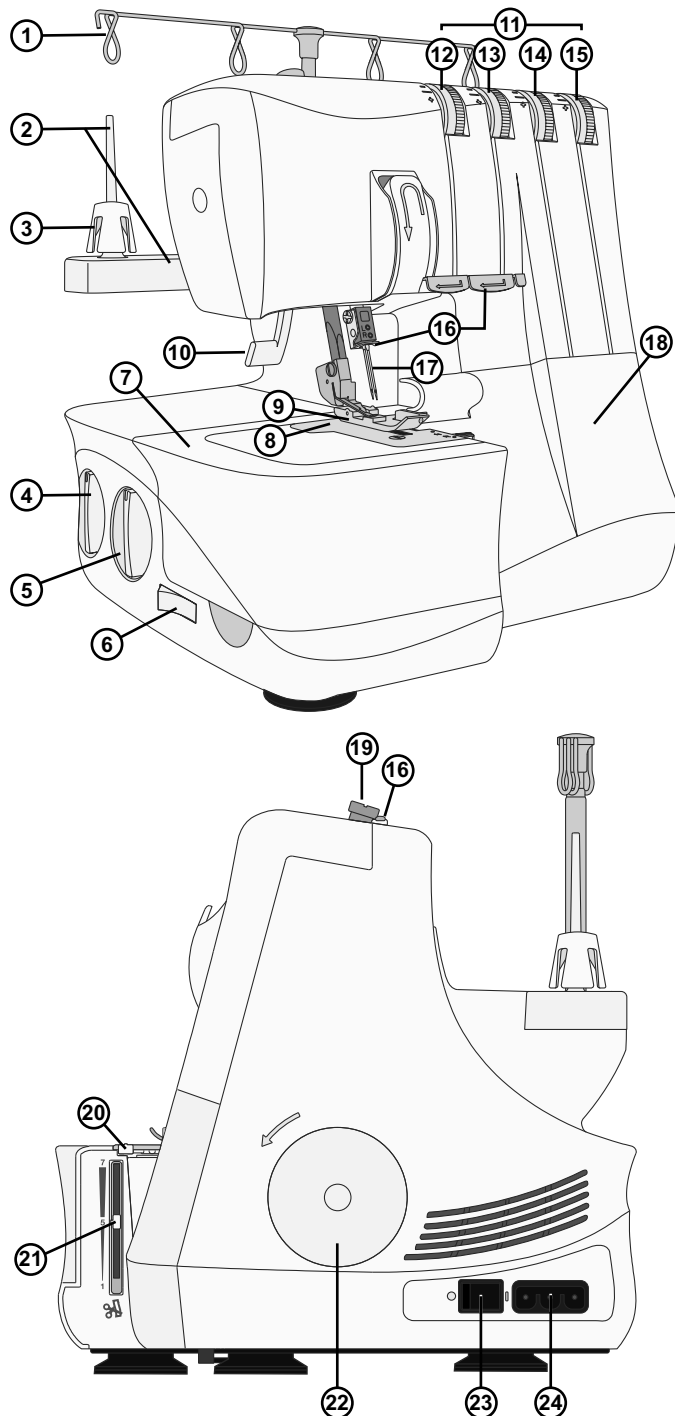
IHRE MASCHINE	1	Kräuseln mit dem Differentialtransport	20
Maschinenkomponenten	1	Rollsäume	21
Maschinenfront und -seite	1	2-Faden-Rollsäum (A)	21
Innenansicht der Maschine	2	3-Faden-Rollsäum (B) / Schmalkantenstich (C)	21
Zubehör	2	Flatlock-Stich	22
Anschließen von Fußanlasser und Netzkabel	3	Standard-Flatlock-Stich, breit (B)	22
Anbringen des ausfahrbaren Garnständers	3	Dekorativer Flatlock-Stich, breit (C)	22
Öffnen und Schließen der Frontabdeckung	4	Leiterstich (D)	22
Abnehmen und Wiederanbringen der erweiterten Nähfläche	4	WARTUNG DER MASCHINE	23
Nähfußheber	4	Reinigung	23
Wechseln der Nadel	5	Ölen	23
Nähfuß wechseln	5	Wechseln des Untermessers	23
Ausschalten des Obermessers	6	Wechseln des Obermessers	24
Wiedereinschalten des Obermessers	6	Aufbewahrung	24
Anbringen des 2-Faden-Overlock-Konverters	6	Kundendienst	24
Abnehmen des 2-Faden-Overlock-Konverters	6	Fehlerbehebung	24
ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN	7	Technische Daten	26
Allgemeine Einfädelhinweise	7		
Welche Nadel und welches Garn eignet sich für welchen Stoff?	7		
Einfädeln des oberen Greifers (rot)	8		
Einfädeln des unteren Greifers (gelb)	9		
Einfädeln der linken Nadel (blau)	10		
Einfädeln der rechten Nadel (grün)	10		
Einstellen der Fadenspannung	11		
Einstellen des Differentialtransports	12		
Anpassen des Nähfußdrucks	13		
Einstellen der Stichbreite	13		
Einstellen der Stichlänge	14		
Einstellen des Stichfingerhebels	14		
NÄHEN	15		
Stichübersicht	15		
4-Faden-Overlock	15		
3-Faden-Overlock, breit (und schmal)	16		
3-Faden-Schmalkantenstich	16		
3-Faden-Flatlock, breit (und schmal)	16		
3-Faden-Rollsäum	17		
2-Faden-Überwendlich, breit (und schmal)	17		
2-Faden-Overlockstich, zusammengefasst, breit (und schmal)	17		
2-Faden-Rollsäum	18		
Wechseln des Garns	18		
Nähbeginn	19		
Verwenden von Stecknadeln	19		
Sichern der Fadenenden	19		
Overlockstich mit Beilauffaden	20		

IHRE MASCHINE

Maschinenkomponenten

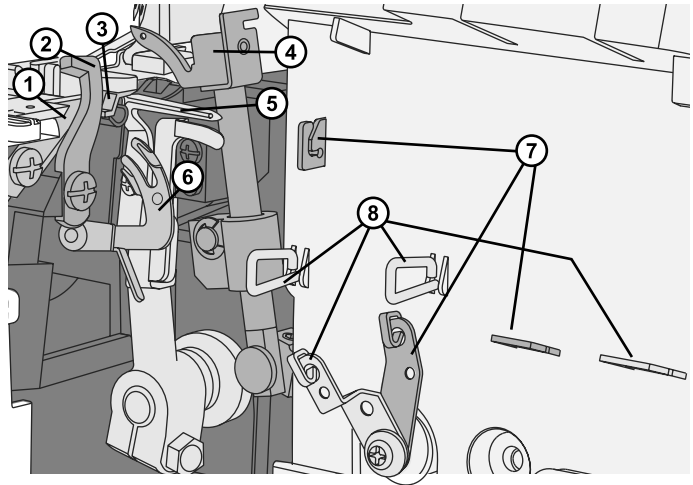
Maschinenfront und -seite

1. **Ausfahrbarer Garnständer** – sorgt für das korrekte Abrollen des Fadens beim Nähen (Seite 3)
2. **Garnrollenständer und -stift** – hier werden die Garnrollen befestigt
3. **Garnkronenhalter** – stabilisiert die Garnrolle auf dem Garnrollenhalter
4. **Wählrad für den Differentialtransport** – zum Einstellen des Differentialtransports (Seite 12)
5. **Stichlängenrad** – zum Einstellen der Stichlänge (Seite 14)
6. **Schalter für das Obermesser** – hiermit lässt sich das Obermesser ein- bzw. ausschalten (Seite 6)
7. **Erweiterte Nähfläche** – bietet eine flache Unterlage zum Nähen und einfachen Zugriff auf den Freiarm (Seite 4)
8. **Stichplatte** – bietet um den Nähfuß herum eine flache Unterlage zum Nähen
9. **Nähfuß** – drückt den Stoff gegen den Transporteur und transportiert ihn so beim Nähen
10. **Nähfußheber** – hiermit können Sie den Nähfuß anheben und absenken (Seite 4)
11. **Spannungswählräder** – hierüber wählen Sie die passende Fadenspannung für Stich, Garn, Stoff und Technik (Seite 11)
12. Wählrad für Nadelfadenspannung links (blau)
13. Wählrad für Nadelfadenspannung rechts (grün)
14. Wählrad für Greiferfadenspannung oben (rot)
15. Wählrad für Greiferfadenspannung unten (gelb)
16. **Fadenführungen oben, unten und Nadelfadenführungen** – führen den Faden beim Nähen
17. **Nadeln**
18. **Frontabdeckung** – schützt die dahinter liegenden Einfädelwege (Seite 4)
19. **Einstellknopf für den Nähfußdruck** – zum Einstellen des geeigneten Nähfußdrucks für Ihren Stoff (Seite 13)
20. **Stichfingerhebel** – hierüber schalten Sie den Stichfinger ein bzw. aus, der bei der Stichbildung die Stoffkante stabilisiert (Seite 14)
21. **Schnittbreitenhebel** – durch Auf- bzw. Abwärtsbewegen passen Sie die Schnittbreite an (Seite 13)
22. **Handrad** – hierüber wird die Bewegung von Nadel und Greifern gesteuert (*immer in Ihre Richtung drehen*)
23. **Hauptschalter** – zum Ein- und Ausschalten von Maschine und LED-Beleuchtung
24. **Hauptbuchse** – zum Anschließen von Netzkabel und Regler (Seite 3)



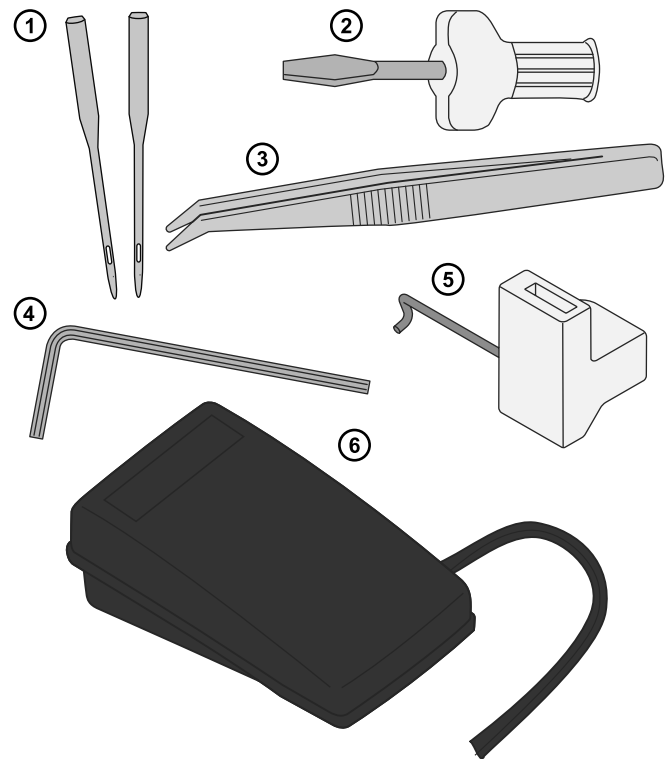
Innenansicht der Maschine

1. **Untermesser** – bei aktiviertem Obermesser schneidet es die Stoffkante, während Sie nähen
2. **Obermesser** – schneidet die Stoffkante während des Nähvorgangs
3. **Stichfinger** – stabilisiert bei der Stichbildung die Stoffkante
4. **Oberer Greifer**
5. **Unterer Greifer**
6. **Greifereinfädler unten** – hilft beim Einfädeln des unteren Greifers
7. **Greiferfadenführungen oben** – sorgen für das korrekte Ablaufen des Fadens beim Nähen
8. **Greiferfadenführungen unten** – sorgen für das korrekte Ablaufen des Fadens beim Nähen



Zubehör

1. Das Nadelset enthält zwei Nadeln mit Stärke 14/90 (SINGER® Overlocknadeln 2022)
2. Schraubendreher
3. Pinzette
4. Sechskant-Schraubendreher zum Wechseln der Nadeln
5. 2-Faden-Overlock-Konverter
6. Fußanlasser



Anschließen von Fußanlasser und Netzkabel

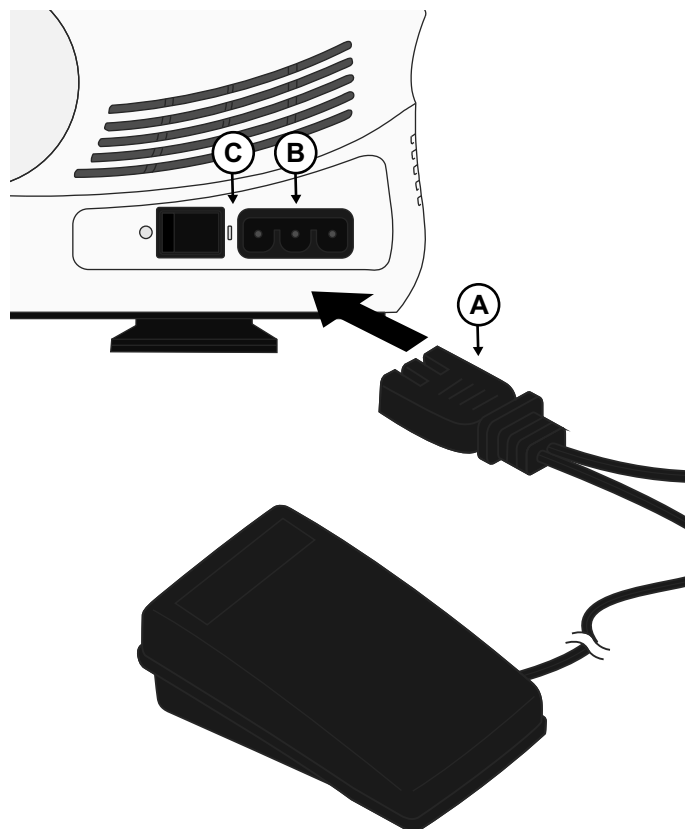
Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Hinweis: Sollten Sie sich nicht sicher sein, wie die Nähmaschine an eine Stromquelle anzuschließen ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn die Nähmaschine nicht verwendet wird.

Diese Maschine ist ausschließlich mit dem Fußanlassermodell 4C-316B (110-125V), 4C-326G (230V), 4C-336G (240V) von Wakaho Electric Ind. Co. Ltd. (Vietnam) zu verwenden.

Vor dem Anschließen der Maschine müssen Sie sicherstellen, dass die Spannung des Stromnetzes den Angaben auf dem Schild unter der Maschine entspricht. Die Stromspannung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

1. Stecken Sie das Kabel für den Fußanlasser und die Stromzufuhr (A) in den Anschluss an der Maschine (B).
2. Schließen Sie das Stromkabel an eine Steckdose an.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, um die Maschine einzuschalten (C).
4. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen. Mit dem Fußanlasser können Sie auch die Nähgeschwindigkeit regulieren. Je stärker Sie ihn betätigen, desto schneller näht die Maschine. Wenn Sie den Nähvorgang anhalten möchten, müssen Sie den Fuß vom Fußanlasser nehmen.
5. Stellen Sie den Hauptschalter auf „O“, um die Maschine auszuschalten.



Hinweis: Bei geöffneter Frontabdeckung ist der Sicherheitsschalter aktiviert. Dies bedeutet, dass die Maschine auch bei betätigtem Fußanlasser nicht näht.

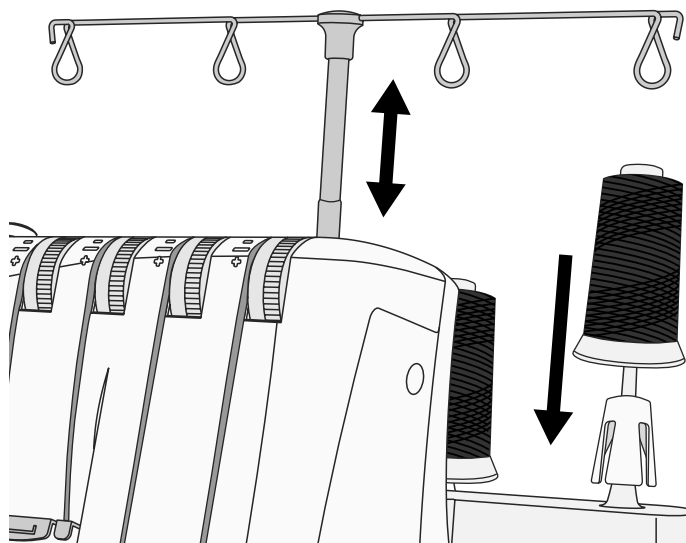
Hinweis: Ihre Maschine wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

Anbringen des ausfahrbaren Garnständers

Fahren Sie den ausfahrbaren Garnständer zu seiner vollen Höhe aus und drehen Sie ihn, sodass er einrastet.

Setzen Sie die Garnrollen bzw. Garnkonen auf die Garnrollenhalter am Garnrollenstift.

Ist die Maschine bereits eingefädelt, müssen Sie die Fäden spannen, damit sie nicht verwirren.



Öffnen und Schließen der Frontabdeckung

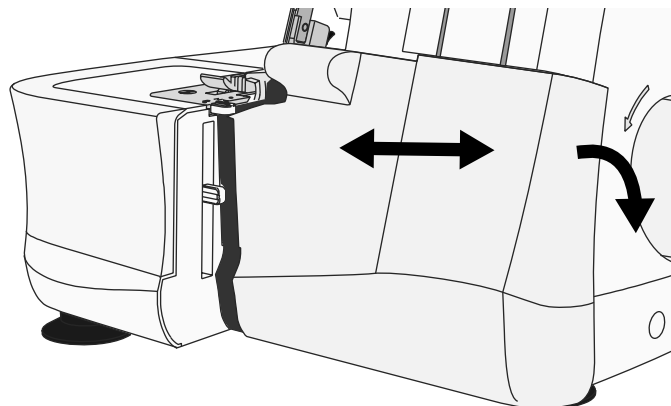
Öffnen der Frontabdeckung

Bewegen Sie die Abdeckung zunächst so weit wie möglich nach rechts und danach zu sich hin nach unten.

Schließen der Frontabdeckung

Ziehen Sie die Abdeckung zunächst nach oben und schieben Sie sie dann nach links, bis sie einrastet.

Hinweis: Die Frontabdeckung ist mit einem Sicherheitsschalter versehen. Ist sie geöffnet, kann daher nicht genäht werden.



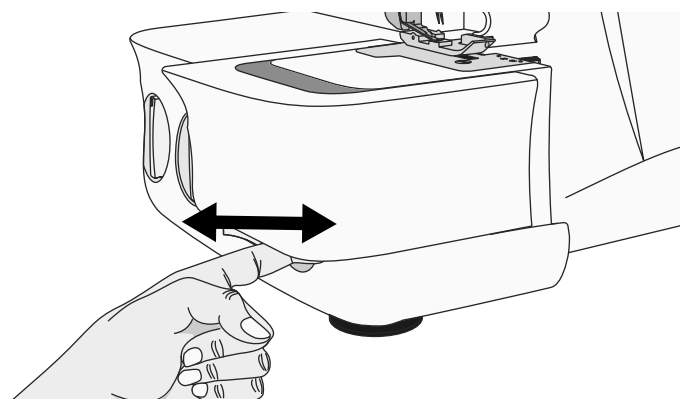
Abnehmen und Wiederanbringen der erweiterten Nähfläche

Nähen mit dem Freiarm

Nehmen Sie die erweiterte Nähfläche vor dem Nähen mit den Freiarm ab. Mit dem Freiarm lassen sich kleine Projekte und schwer erreichbare Stellen wie Ärmel und Hosenaufschläge leichter nähen und versäubern.

Abnehmen der erweiterten Nähfläche

Stecken Sie einen Finger in den Schlitz links von der erweiterten Nähfläche. Schieben Sie die erweiterte Nähfläche nach links und nehmen Sie sie von der Maschine ab.

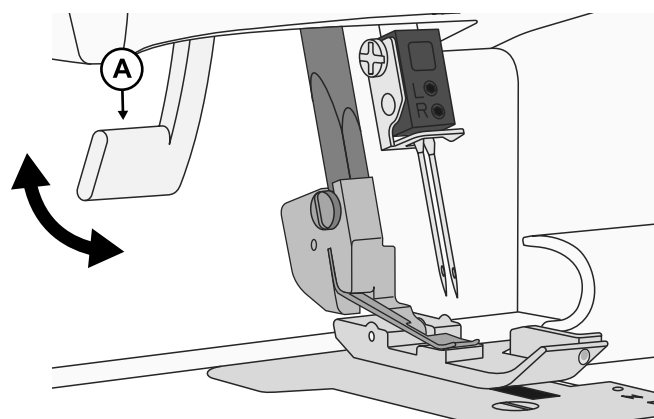


Wiederanbringen der erweiterten Nähfläche

Bringen Sie die Vorsprünge an der erweiterten Nähfläche mit den Rillen am Freiarm auf eine Linie und schieben Sie die Platte auf, bis sie einrastet.

Nähfußheber

Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußheber (A) hinten an der Maschine an.



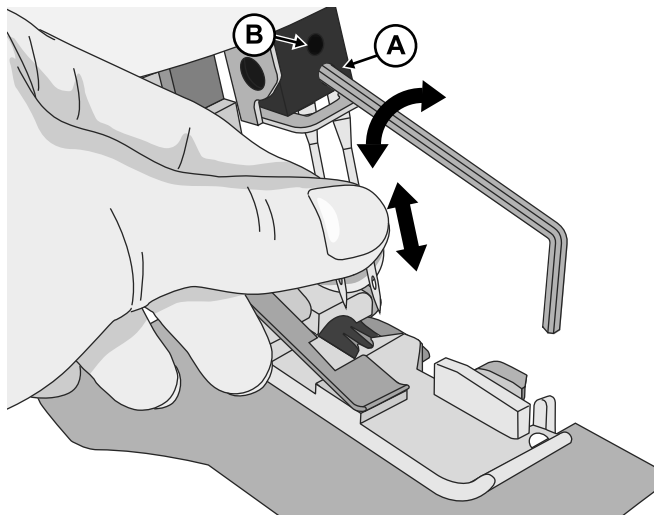
Wechseln der Nadel



Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

1. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadeln die höchste Position eingenommen haben.
2. Lösen Sie die linke (B) und/oder rechte (A) Nadelklemmschraube mit dem kleinen Sechskant-Schraubendreher. Halten Sie die Nadeln dabei fest.
3. Entfernen Sie entweder die linke oder die rechte Nadel – je nachdem, welchen Stichtyp Sie verwenden möchten.
4. Halten Sie die Nadel(n) mit der flachen Seite nach hinten fest.
5. Stecken Sie die Nadel(n) so weit es geht in die linke und/oder rechte Nadelklemme.
6. Ziehen Sie die linke (B) und/oder rechte (A) Nadelklemmschraube fest an.

Hinweis: Bei Verwendung beider Nadeln ist die linke Nadel leicht über der rechten zu positionieren (sie sollen im Gegensatz zur Zwillingsschere nicht auf gleicher Höhe sein).



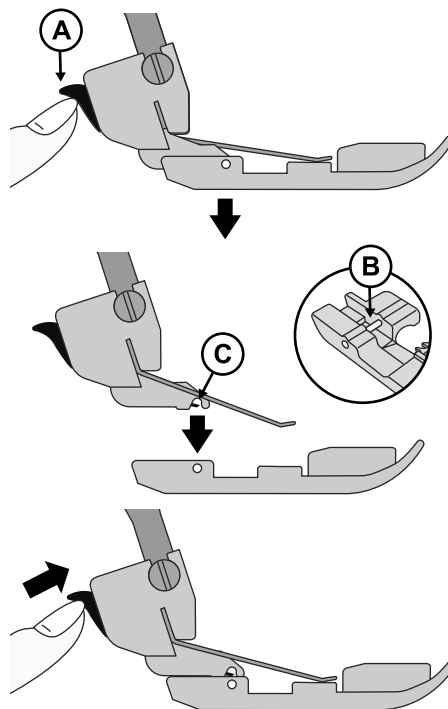
Nähfuß wechseln



Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

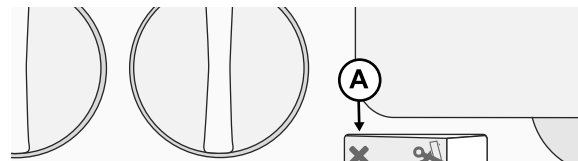
1. Heben Sie den Nähfuß an.
2. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadeln die höchste Position eingenommen haben.
3. Betätigen Sie die schwarze Auslöse-Taste hinten am Nähfußhalter (A). Schon ist der Nähfuß frei.
4. Setzen Sie den neuen Nähfuß mit dem Stift (B) direkt unter die Öffnung an der Halterung und senken Sie den Nähfuß ab. Betätigen Sie die schwarze Taste hinten an der Nähfußstange (A). Schon rastet der Nähfuß ein.

Hinweis: Optionale Nähfüße sind als Zubehör erhältlich.



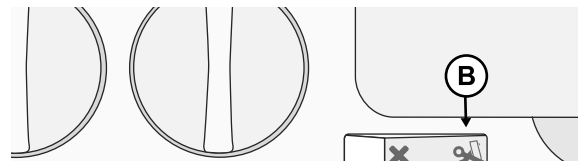
Ausschalten des Obermessers

- Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis das Obermesser die niedrigste Position eingenommen hat.
- Deaktivieren Sie das Obermesser, indem Sie den Obermesserschalter auf „Nicht schneiden“ (A) stellen.



Wiedereinschalten des Obermessers

- Aktivieren Sie das Obermesser, indem Sie den Obermesserschalter auf „Schneiden“ (B) stellen.

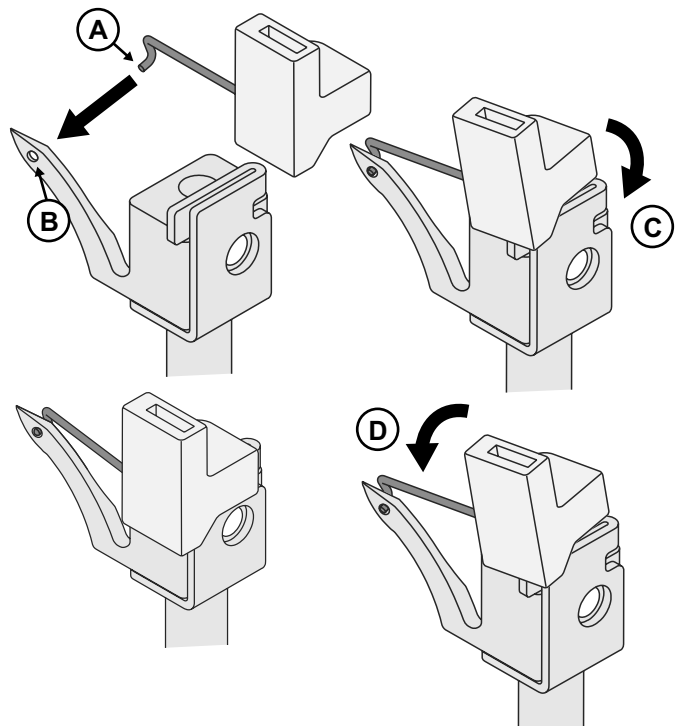


Hinweis: Achten Sie darauf, dass das Obermesser beim Nähen immer aktiviert ist. Die Maschine kann nämlich nur über die Stoffkante nähen, wenn vorher überschüssiger Stoff abgeschnitten wurde. Die einzige Ausnahme ist das Nähen von dekorativen Flatlock-Nähten. Hierbei muss das Obermesser feststehen.

Anbringen des 2-Faden-Overlock-Konverters

2-Faden-Overlockstiche werden mit einem Nadelfaden und dem unteren Greiferfaden genäht. Vor dem Nähen muss der 2-Faden-Overlock-Konverter am oberen Greifer angebracht werden, sodass die Maschine nur mit zwei Fäden näht.

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
2. Bringen Sie den oberen Greifer in die niedrigste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen.
3. Führen Sie die Spitze des Konverters (C) in die Öffnung am oberen Greifer (B).
4. Bewegen Sie den Konverter (C) nach unten in den Schlitz am oberen Greifer.



Abnehmen des 2-Faden-Overlock-Konverters

Entfernen Sie den Konverter, indem Sie ihn in ihre Richtung neigen (D).

ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN

Allgemeine Einfädelhinweise

Hinter der Frontabdeckung befindet sich eine Farbcode-Übersicht, die das Einfädeln erleichtert (s. Abb. rechts). Beginnen Sie beim Einfädeln immer mit den Greifern und dann den Nadeln von links nach rechts (gemäß der Abfolge unten).

1. Oberer Greifer – rot
2. Unterer Greifer – gelb
3. Linke Nadel – blau
4. Rechte Nadel – grün

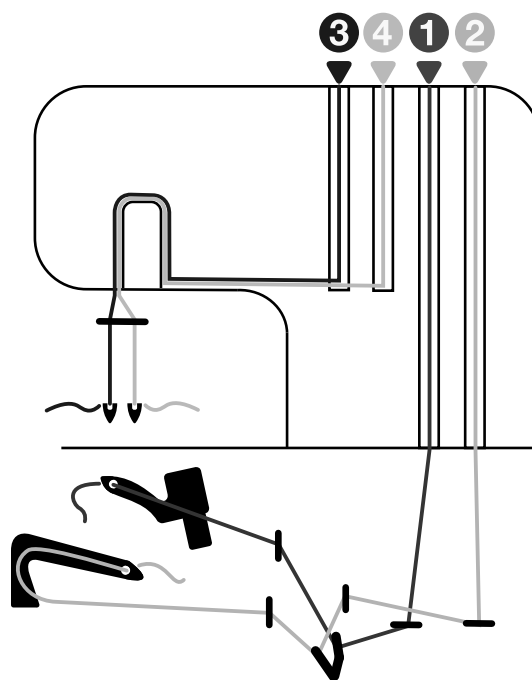
Hinweis: Heben Sie den Nähfuß vor dem Einfädeln grundsätzlich an.

Wichtig:

Wenn beim Nähen die Fäden reißen, fädeln Sie sie durch alle Fadenführungen gemäß der Reihenfolge unten wieder ein.

- 1. Fädeln Sie die Nadel(n) aus.**
- 2. Ziehen Sie den Faden aus oberem und unterem Greifer.**
- 3. Fädeln Sie den oberen Greifer ein**
- 4. Fädeln Sie den unteren Greifer ein**
- 5. Fädeln Sie die Nadel(n) von links nach rechts ein.**

Empfehlungen für Nadeln und Garne bei verschiedenen Stoffen entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.



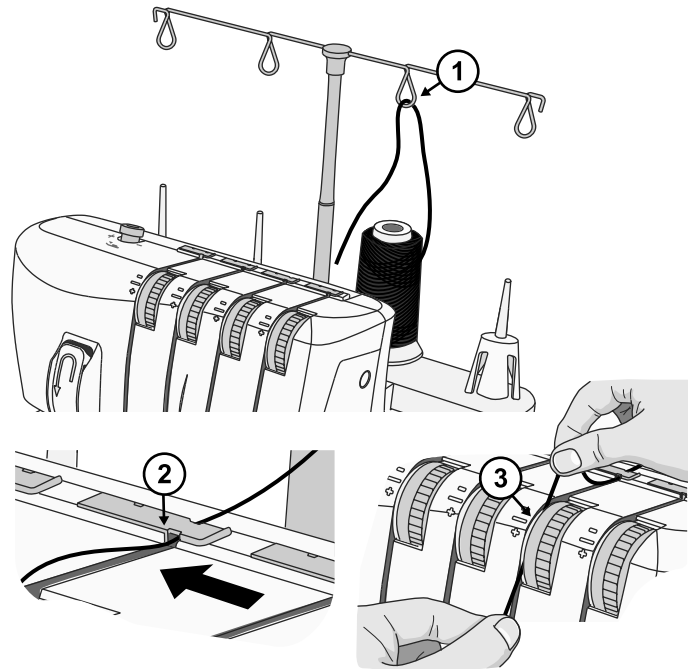
Welche Nadel und welches Garn eignet sich für welchen Stoff?

Dünner Stoff (Voile, Krepp, Georgette usw.)	Mitteldicker Stoff (Baumwolle, Chino, Wolle, Satin usw.)	Dicker Stoff (Jeans, Jersey, Tweed usw.)
Nadeln Nadeln der Stärke 12/80, für Overlockmaschinen geeignet (SINGER® Overlocknadeln 2022)	Nadeln Nadeln der Stärke 14/90, für Overlockmaschinen geeignet (SINGER® Overlocknadeln 2022)	Nadeln Nadeln der Stärke 14/90, für Overlockmaschinen geeignet (SINGER® Overlocknadeln 2022)
Garn Für Overlockmaschinen geeignetes Garn		

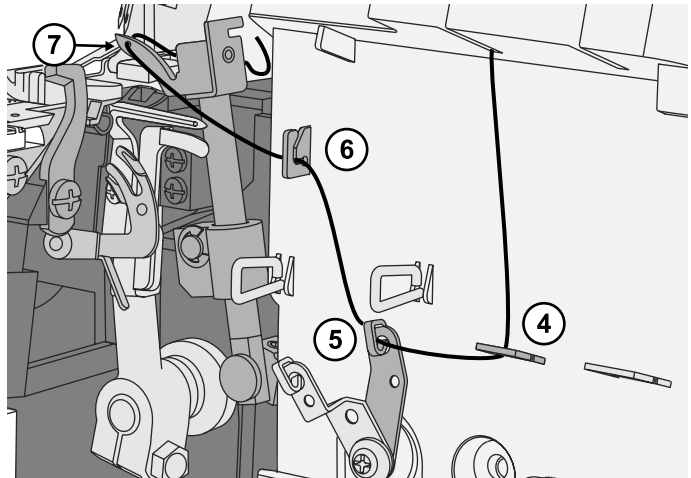
Einfädeln des oberen Greifers (rot)

Folgen Sie beim Einfädeln des oberen Greifers der mit einem roten Punkt markierten Fadenführung.

- Öffnen Sie die Frontabdeckung. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen. Heben Sie den Nähfuß an. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
- Ziehen Sie den Faden von rechts nach links unter die obere Fadenführung (2).
- Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).



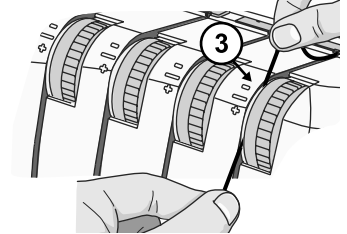
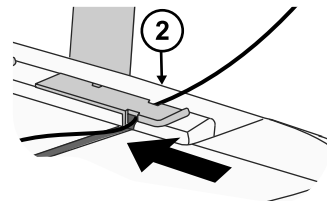
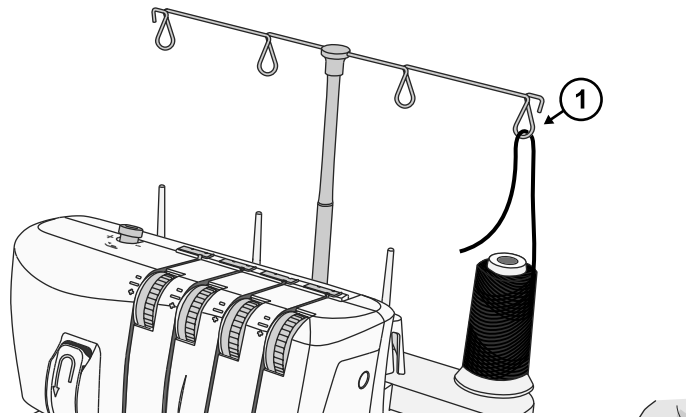
- Fädeln Sie den Greiferbereich der Maschine gemäß den rot markierten Fadenführungen ein (4-6). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
- Führen Sie den Faden mithilfe der Pinzette hinter den unteren Greifer und fädeln Sie ihn von vorn nach hinten durch das Loch am oberen Greifer ein (7).
- Ziehen Sie ca. 10 cm des Fadens durch den Greifer und legen Sie das Fadenende hinten auf der Stichplatte ab.



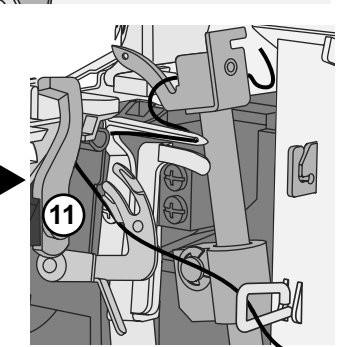
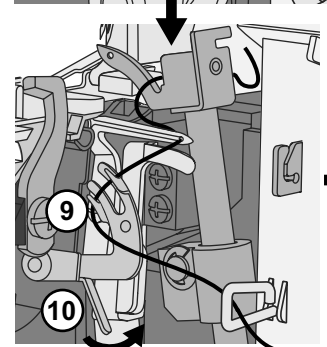
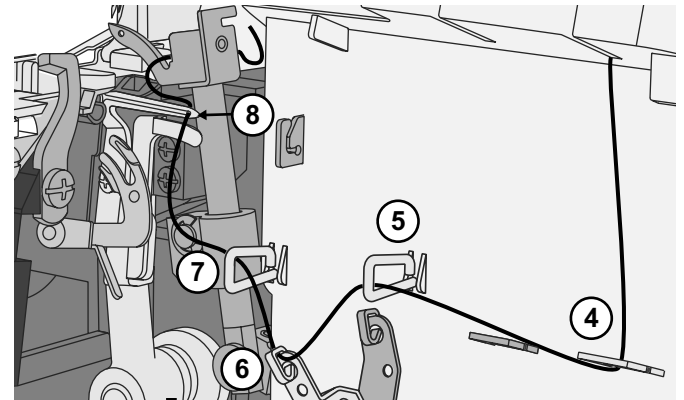
Einfädeln des unteren Greifers (gelb)

Folgen Sie beim Einfädeln des unteren Greifers der mit einem gelben Punkt markierten Fadenführung.

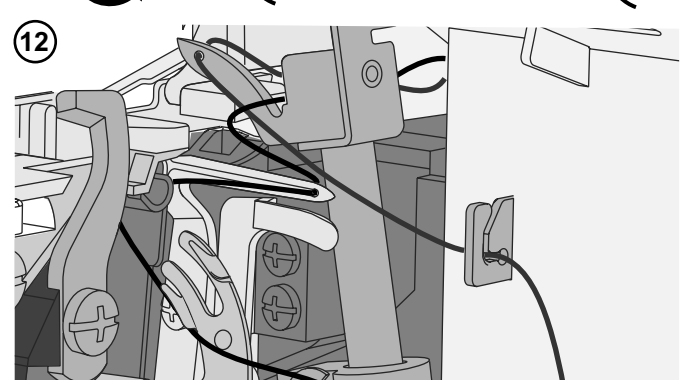
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
- Ziehen Sie den Faden von rechts nach links unter die obere Fadenführung hinten an der oberen Abdeckung (2).
- Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).
- Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis sich der untere Greifer ganz rechts befindet.



- Fädeln Sie den Greiferbereich der Maschine gemäß den gelb markierten Fadenführungen ein (4-7). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
- Führen Sie den Faden anschließend von vorn nach hinten durch das Loch am unteren Greifer (8).
- Ziehen Sie ca. 10 cm des Fadens durch den Greifer und legen Sie das Fadenende über den oberen Greifer nach hinten auf die Stichplatte.
- Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand fest. Führen Sie den Faden mithilfe der Pinzette hinter die Finger des unteren Greifereinfädlers (9).
- Ziehen Sie den Hebel am unteren Greifereinfädler (10) vorsichtig so weit wie möglich nach oben. Wenn Sie den Hebel nun wieder loslassen, ist der untere Greifer vollständig eingefädelt (11).



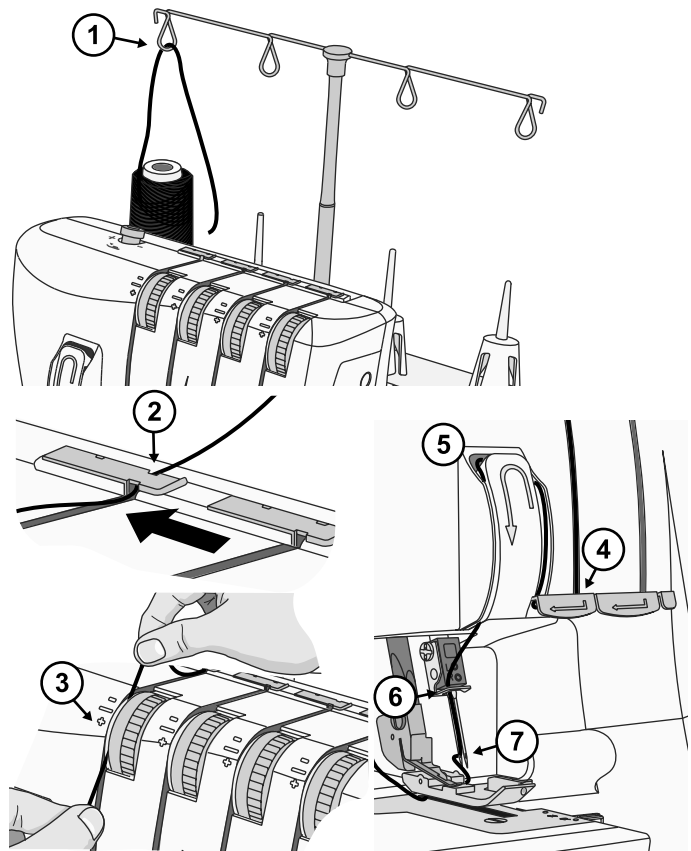
Hinweis: Wenn beide Greifer eingefädelt sind, sollten die Fäden wie rechts abgebildet verlaufen (12).



Einfädeln der linken Nadel (blau)

Folgen Sie beim Einfädeln der linken Nadel der mit einem blauen Punkt markierten Fadenführung.

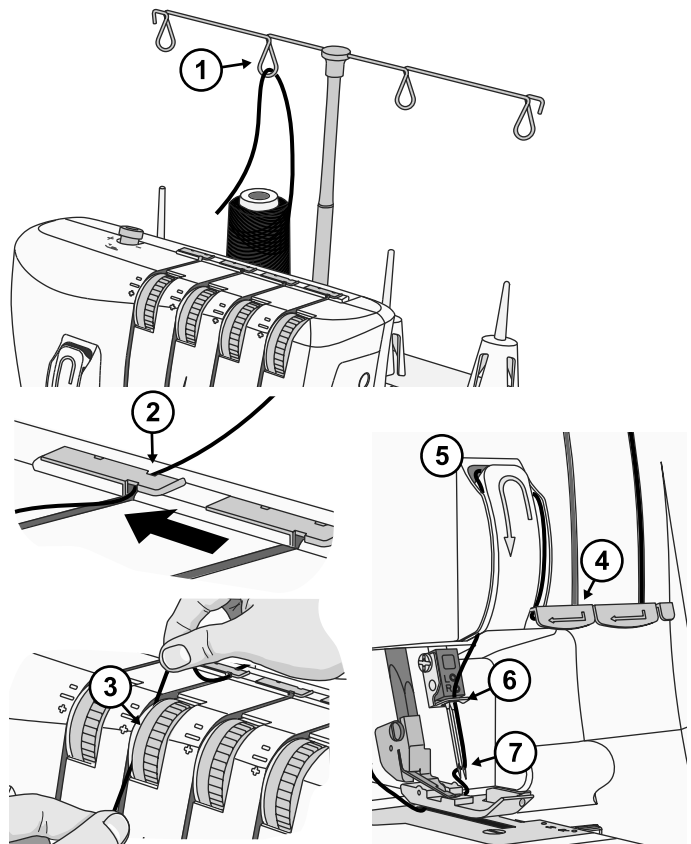
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
- Ziehen Sie den Faden von rechts nach links unter die obere Fadenführung hinten an der oberen Abdeckung (2).
- Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3). Führen Sie den Faden nach unten unter Fadenführung 4 und anschließend nach oben um Einfädelpunkt 5 herum.
- Danach führen Sie den Faden nach unten und legen ihn hinter die Fadenführung über der/n Nadel(n) (6).
- Führen Sie den Faden durch das linke Nadelöhr (7). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
- Lassen Sie das Fadenende ca. 10 cm hinter dem Nadelöhr herabhängen.
- Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.



Einfädeln der rechten Nadel (grün)

Folgen Sie beim Einfädeln der rechten Nadel der mit einem grünen Punkt markierten Fadenführung.

- Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
- Ziehen Sie den Faden von rechts nach links unter die obere Fadenführung hinten an der oberen Abdeckung (2).
- Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3). Führen Sie den Faden nach unten unter Fadenführung 4 und anschließend nach oben um Einfädelpunkt 5 herum.
- Danach führen Sie den Faden nach unten und legen ihn hinter die Fadenführung über der/n Nadel(n) (6).
- Führen Sie den Faden durch das rechte Nadelöhr (7). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
- Lassen Sie das Fadenende ca. 10 cm hinter dem Nadelöhr herabhängen.
- Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.



Einstellen der Fadenspannung

Passen Sie die Fadenspannung an den verwendeten Stoff und das verwendete Garn an. Je höher die Zahl auf den Fadenspannungsscheiben, desto höher die Fadenspannung. Schlagen Sie nach unter Stichübersicht, Seite 15 Empfehlungen für die Fadenspannung bei allen Stichen.

Farbcode-Erklärung



Rechte Stoffseite



Linke Stoffseite



Rechter Nadelfaden



Linker Nadelfaden



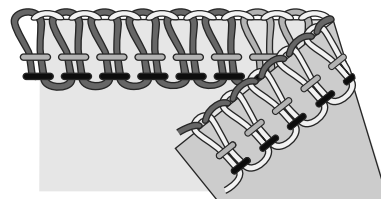
Oberer Greiferfaden



Unterer Greiferfaden

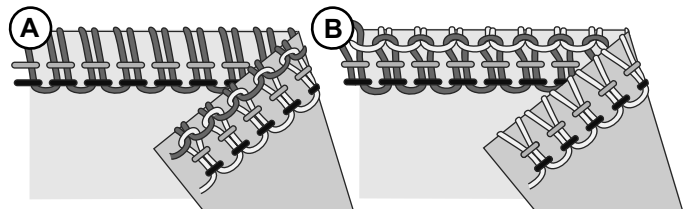
Die korrekte Fadenspannung

Die Fäden in unterem und oberem Greifer sollten gleich stark gespannt werden, da sie sich hierdurch wie gewünscht an der Stoffkante kreuzen. Die Spannung der Nadelfäden sollte nicht zu groß und nicht zu niedrig, sondern ausgeglichen sein.



Der Faden im oberen Greifer ist zu locker gespannt (A)

Wenn der Faden des oberen Greifers auf der linken Seite des Stoffes erscheint, bedeutet dies, dass er nicht ausgeglichen ist. Erhöhen Sie dann die Fadenspannung für den oberen Greifer oder verringern Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer.

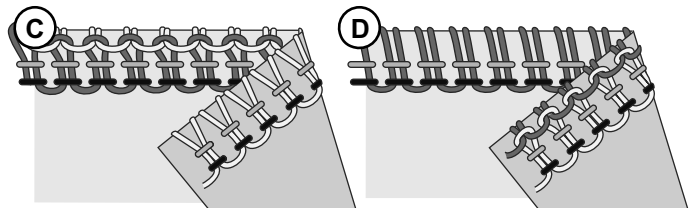


Der Faden im oberen Greifer ist zu stark gespannt (B)

Wenn der Faden des oberen Greifers die rechte Seite des Stoffes zusammenzieht, bedeutet dies, dass er nicht ausgeglichen ist. Verringern Sie dann die Fadenspannung für den oberen Greifer oder erhöhen Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer.

Der Faden im unteren Greifer ist zu locker gespannt (C)

Wenn der Faden des unteren Greifers auf der rechten Seite des Stoffes erscheint, bedeutet dies, dass er nicht ausgeglichen ist. Erhöhen Sie dann die Fadenspannung für den unteren Greifer oder verringern Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer.

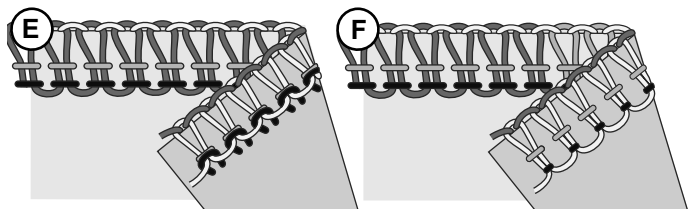


Der Faden im unteren Greifer ist zu stark gespannt (D)

Wenn der Faden des unteren Greifers die rechte Seite des Stoffes zusammenzieht, bedeutet dies, dass er nicht ausgeglichen ist. Verringern Sie dann die Fadenspannung für den unteren Greifer oder erhöhen Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer.

Der Faden in der linken Nadel ist zu locker gespannt (E)

Ist der Faden in der linken Nadel zu locker gespannt, erhöhen Sie die Fadenspannung der linken Nadel oder verringern Sie die Fadenspannung der beiden Greiferfäden.



Der Faden in der linken Nadel ist zu stark gespannt (F)

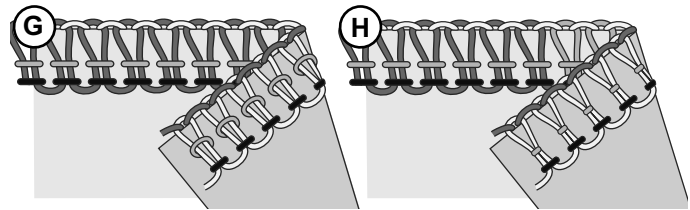
Ist der Faden in der linken Nadel zu stark gespannt, verringern Sie die Fadenspannung der linken Nadel.

Der Faden in der rechten Nadel ist zu locker gespannt (G)

Ist der Faden in der rechten Nadel zu locker gespannt, erhöhen Sie die Fadenspannung der rechten Nadel.

Der Faden in der rechten Nadel ist zu stark gespannt (H)

Ist der Faden in der rechten Nadel zu stark gespannt, verringern Sie die Fadenspannung der rechten Nadel.



Einstellen des Differentialtransports

Das Differentialtransportsystem besteht aus zwei hintereinander liegenden Transporteuren (A). Die beiden Transporteure arbeiten unabhängig von einander und ermöglichen somit auch beim Nähen anspruchsvoller Stoffe ein hervorragendes Ergebnis. Wenn sich die Transportmenge beim vorderen Transporteur im Verhältnis zu dem am hinteren Transporteur ändert, wird der Stoff gedehnt oder gerafft.

Mit dem Differentialtransport können Sie Strickstoffe ohne Dehnen bzw. Verziehen und dünne Stoffe ohne Wellen nähen.

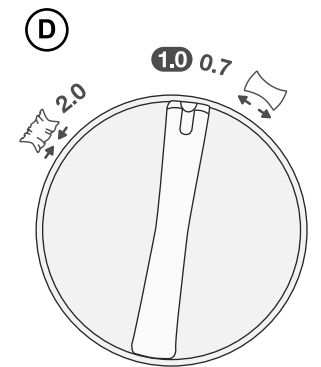
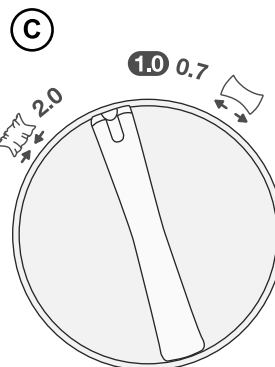
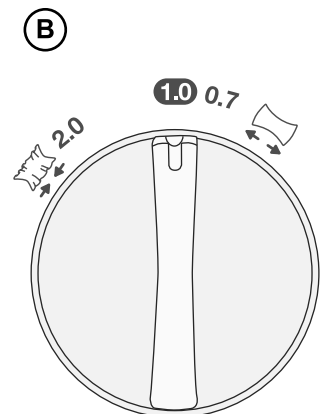
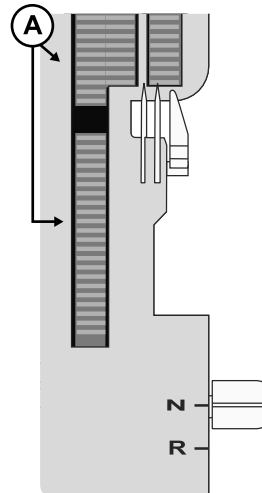
Für Overlockstiche auf normalen Stoffen stellen Sie den Differentialtransport einfach auf 1.0 ein (B).

Overlock-Kräuselstich (C)(elastische Stoffe, Strickstoffe)

Beim Versäubern von Kanten an elastischen Stoffen, wie Strickstoffen oder Jersey, stellen Sie den Differentialtransport auf eine Zahl zwischen 1.0 und 2.0 ein. Die Einstellung hängt von dem zu nähenden Stoff ab. Daher sollten Sie verschiedene Einstellungen ausprobieren, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten.

Overlock-Stretchstich (D)(dünne Stoffe)

Beim Versäubern von Kanten an dünnen Webstoffen oder lockeren Strickstoffen, wie Seide oder seidiger Wirkware, stellen Sie den Differentialtransport auf eine Zahl zwischen 0.7 und 1.0 ein. Halten Sie die Naht beim Nähen vor und hinter dem Nähfuß leicht gespannt. Die Einstellung hängt vom zu bearbeitenden Stoff ab sowie davon, wie sehr das Material gedehnt werden soll. Daher sollten Sie verschiedene Einstellungen ausprobieren, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten.



Stoff	Differentialtransport	Einstellung	Ergebnis
Elastische Stoffe (Strickstoffe, Jersey)		1.0–2.0	
Unelastische Stoffe (Baumwolle, Jeans)		1.0	
Dünne Stoffe (Seide, seidige Wirkware)		0.7–1.0	

Anpassen des Nähfußdrucks

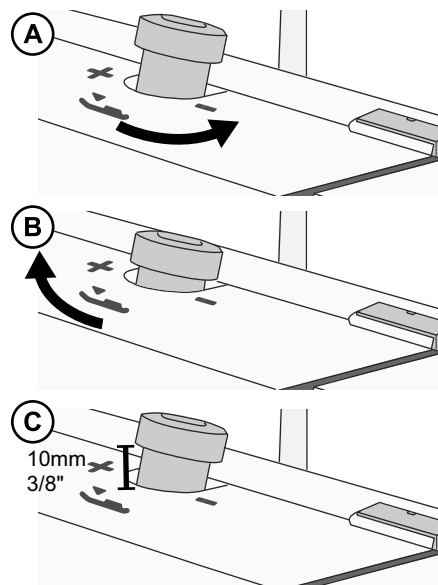
Der Nähfußdruck ist auf das Nähen mitteldicker Stoffe voreingestellt. Eventuell müssen Sie ihn für das Nähen anderer Stoffstärken anpassen. Im Allgemeinen sollten Sie den Nähfußdruck zum Nähen dünnerer Stoffe verringern und zum Nähen dickerer Stoffe erhöhen. Probieren Sie den jeweiligen Stich immer auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten.

Indem Sie an der Nähfußdruckschraube drehen, erhöhen bzw. verringern Sie den Druck in kleinen Schritten.

Druck verringern: Sie verringern den Druck, indem Sie den Einstellknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, hin zum Minuszeichen.

Druck erhöhen: Sie erhöhen den Druck, indem Sie den Einstellknopf im Uhrzeigersinn drehen, hin zum Pluszeichen.

Standardeinstellung wiederherstellen: Drehen Sie so lange am Einstellknopf, bis die Entfernung zwischen Frontabdeckung und Oberseite der Schraube 10 mm beträgt.



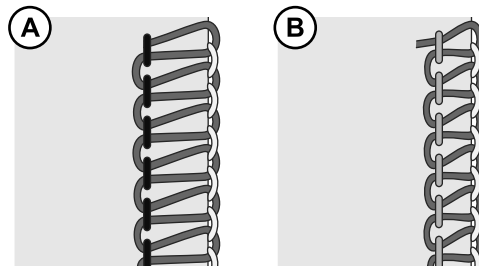
Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite lässt sich durch Verändern der Nadelposition oder über den Schnittbreitenhebel erhöhen bzw. verringern.

Anpassen der Stichbreite durch Verändern der Nadelposition

A) Bei ausschließlicher Verwendung der linken Nadel oder bei Verwendung beider Nadeln beträgt die Stichbreite rund 6 mm.

B) Bei ausschließlicher Verwendung der rechten Nadel beträgt die Stichbreite rund 3 mm.



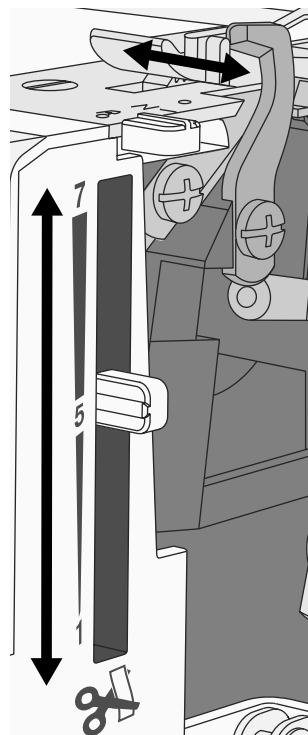
Anpassen der Stichbreite über den Schnittbreitenhebel

Durch Feineinstellung der Schnittbreite über den Schnittbreitenhebel sind für folgende Bereiche weitere Anpassungen möglich.

Bei ausschließlicher Verwendung der linken Nadel: 5–7 mm

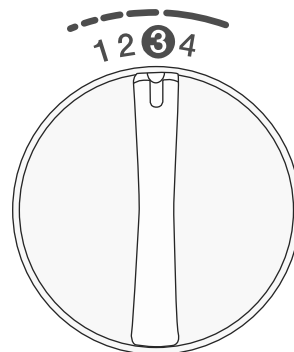
Bei ausschließlicher Verwendung der rechten Nadel: 3–5 mm

Bewegen Sie den Hebel zum Anpassen der Stichbreite nach oben bzw. unten. „7“ ist die breiteste und „1“ die schmalste Einstellung.



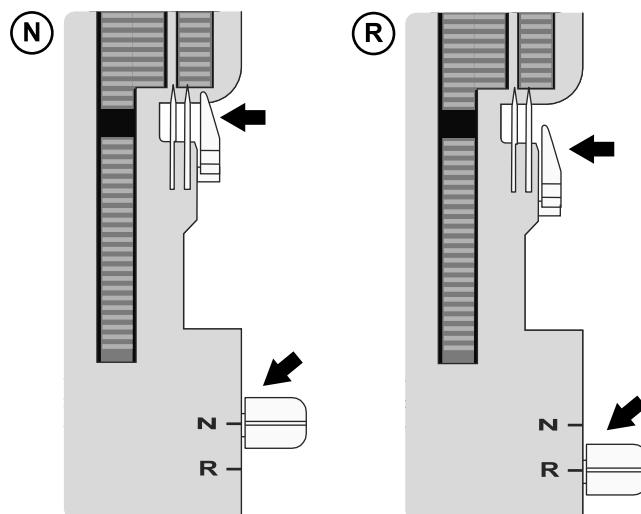
Einstellen der Stichtlänge

Für die meisten Nähprojekte sollte die Stichtlänge über das Wählrad auf 3 eingestellt sein. Erhöhen Sie die Stichtlänge für dickere Stoffe auf 4 mm. Verringern Sie die Stichtlänge für dünnere Stoffe auf 2 mm.



Einstellen des Stichfingerhebels

Der Stichfingerhebel sollte für alle Standard-Overlocknähte auf „N“ (für „Normal“) eingestellt sein. Für Rollsäume müssen Sie den Stichfinger zurückziehen, indem Sie den Hebel auf „R“ (für „Rollsaum“) stellen. Bewegen Sie den Stichfinger mit dem Hebel immer so weit wie möglich in eine Richtung.



NÄHEN

Auf Ihrer Overlockmaschine erzielen Sie unterschiedliche Stiche, indem Sie unterschiedliche Nadelpositionen, Einfädelmethoden, Spannungseinstellungen und den 2-Faden-Overlock-Konverter miteinander kombinieren.

Unter Erste Schritte beim Nähen, Seite 7 erfahren Sie, wie Sie Ihre Maschine am besten einstellen.

Stichübersicht

Die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Einstellungen entsprechen unseren Empfehlungen unter Normalbedingungen. Je nach Stich, Stoffart und Garn kann eine Anpassung der Fadenspannung erforderlich sein. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Änderungen in kleinen Schritten vornehmen – nicht mehr als eine halbe Zahl pro Schritt. Probieren Sie den jeweiligen Stich immer auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten.

Der nachfolgenden Tabelle können Sie verschiedene Stoffstärken und -arten entnehmen. Um Ihnen zu erklären, wie genau Stiche entstehen, werden die einzelnen Fäden in unterschiedlichen Grautönen dargestellt.

Symbolerklärung



Unelastisch dünn
Chiffon, Voile, Organza, Batist, Seide usw.



Nadelposition



2-Faden-Overlock-Konverter



Unelastisch normal
Baumwolle, Chino, Wolle, Satin usw.



Differentialtransport



Rechter Nadelfaden



Unelastisch dick
Jeans, Segeltuch, Frottee usw.



Stichlänge



Linker Nadelfaden



Elastisch dünn
Charmeuse, Nylon, Trikotstoffe, Jerseystoffe usw.



Schnittbreite



Oberer Greiferfaden



Elastisch normal
Bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.



N/R Stichfingerposition



Unterer Greiferfaden



Elastisch dick
Pullover-Strickstoffe, Fleecestoffe usw.

4-Faden-Overlock

Für alle Nähte, die elastisch bleiben müssen, z. B. Halsausschnitte, Seitennähte und Ärmel.

Stich/Stoff						N/R		Fadenspannung			
		Beide	1.0	3	5~6	N	—	3	3	4	4
		Beide	1.0	3	5~6	N	—	4	4	4	4
		Beide	1.0	3~4	5~6	N	—	4	4	4	4
		Beide	1.0	3	5~6	N	—	4	4	4	4
		Beide	1.0	3	5~6	N	—	4	4	4	4
		Beide	1.0	3~4	5~6	N	—	4	4	4	4

3-Faden-Overlock, breit (und schmal)

Zum Nähen über zwei elastische Stofflagen oder zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mitteldickem Stoff. Mit dickerem Garn in den Greifern lassen sich dekorative Kantenabschlüsse erzielen.

Hinweis: Verwenden Sie die rechte Nadel anstelle eines schmalen Stiches. Die empfohlene Einstellung für die Fadenspannung wird in der Tabelle in Klammern angegeben.

Stich/Stoff						N/R		Fadenspannung							
		Links	1.0	3	5~6	N	—	4	(—)	—	(4)	4	(5)	4~5	(4~5)
		Links	1.0	3	5~6	N	—	4	(—)	—	(4)	4	(5)	4~5	(4~5)
		Links	1.0	3~4	5~6	N	—	4	(—)	—	(4)	4	(5)	4~5	(4~5)
		Links	1.0	3	5~6	N	—	4	(—)	—	(4.5)	4	(5)	4~5	(4~5)
		Links	1.0	3	5~6	N	—	4	(—)	—	(4.5)	4	(5)	4~5	(4~5)
		Links	1.0	3~4	5~6	N	—	4	(—)	—	(4.5)	4	(5)	4~5	(4~5)

3-Faden-Schmalkantenstich

Zum Nähen über zwei elastische Stofflagen oder zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem Stoff. Sehr beliebt für dekorative Biesen. Verwenden Sie Ziergarn (z. B. 40er-Rayongarn) für die Greifer und normales Garn für die Nadel. Mit unterschiedlichen Garnfarben in den Greifern erzielen Sie einen besonders attraktiven Effekt.

Hinweis: Diese Technik empfiehlt sich nicht für dicke Stoffe.

Stich/Stoff						N/R		Fadenspannung			
		Rechts	1.0	1~1.5	5~6	R	—	—	5~6	6	3
		Rechts	1.0	1~1.5	5~6	R	—	—	5~6	6	3
		Rechts	1.0	1~1.5	5	R	—	—	5~6	6	3

3-Faden-Flatlock, breit (und schmal)

Zum Zusammennähen von Stoffen mit Dekoeffekten, entweder mit der Flatlock- oder der Leiterstich-Seite. Erzeugen Sie mit Ziergarn (z. B. 40er-Rayongarn) in den Greifern unterschiedliche Effekte.

Hinweis: Verwenden Sie die rechte Nadel anstelle eines schmalen Stiches. Die empfohlene Einstellung für die Fadenspannung wird in der Tabelle in Klammern angegeben.

Stich/Stoff						N/R		Fadenspannung							
		Links	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)
		Links	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)
		Links	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)
		Links	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)
		Links	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)
		Links	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)

3-Faden-Rollsaum

Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Schönes Finish für Seidenschals, Kissenrüschen oder Servietten. Einen schönen Rollsaum erzielen Sie, wenn Sie in die Greifer ein Ziergarn (z. B. 40er-Rayongarn) einfädeln. Für eine schöne Satinkante fädeln Sie in die Nadel sowie in den unteren Greifer ein dünnes, normales Garn ein.

Hinweis: Diese Technik empfiehlt sich nicht für dicke Stoffe.

Stich/Stoff								Fadenspannung			
		Rechts	1.0	1~1.5	5	R	—	—	5	4~6	7~9
		Rechts	1.0	1~1.5	5	R	—	—	5	4~6	7~9
		Rechts	1.0	1~1.5	5	R	—	—	5	4~6	7~9

2-Faden-Überwendlich, breit (und schmal)

Zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mitteldickem Stoff (nur mit 2-Faden-Overlock-Konverter).

Hinweis: Verwenden Sie die rechte Nadel anstelle eines schmalen Stiches. Die empfohlene Einstellung für die Fadenspannung wird in der Tabelle in Klammern angegeben.

Stich/Stoff								Fadenspannung							
		Links	1.0	2~4	5~6	N	Ja	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)
		Links	1.0	2~4	5~6	N	Ja	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)
		Links	1.0	3~4	5~6	N	Ja	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)
		Links	1.0	2~4	5~6	N	Ja	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)
		Links	1.0	2~4	5~6	N	Ja	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)
		Links	1.0	2~4	5~6	N	Ja	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)

2-Faden-Overlockstich, zusammengefasst, breit (und schmal)

Verleiht dünnen Stoffen einen schönen Abschluss (nur mit 2-Faden-Overlock-Konverter).

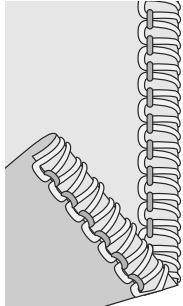
Hinweis: Verwenden Sie die rechte Nadel anstelle eines schmalen Stiches. Die empfohlenen Einstellungen für Schnittbreite und Fadenspannung wird in der Tabelle in Klammern angegeben.

Stich/Stoff								Fadenspannung								
		Links	1.0	2~3	4~5	(5~6)	N	Ja	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)
		Links	1.0	2~3	4~5	(5~6)	N	Ja	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)
		Links	1.0	3~4	4~5	(5~6)	N	Ja	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)
		Links	1.0	2~4	4~5	(5~6)	N	Ja	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)
		Links	1.0	3~4	4~5	(5~6)	N	Ja	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)
		Links	1.0	3~4	4~5	(5~6)	N	Ja	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)

2-Faden-Rollsäum

Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Schönes Finish für Seidenschals, Kissenrüschen oder Servietten. Fädeln Sie für ein noch schöneres Ergebnis ein dünnes Ziergarn in den Greifer ein, z. B. 40er-Rayongarn (nur mit 2-Faden-Overlock-Konverter).

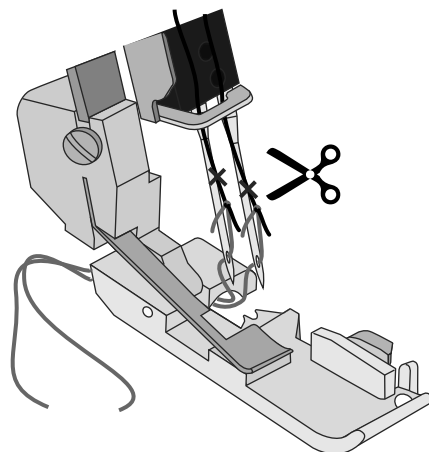
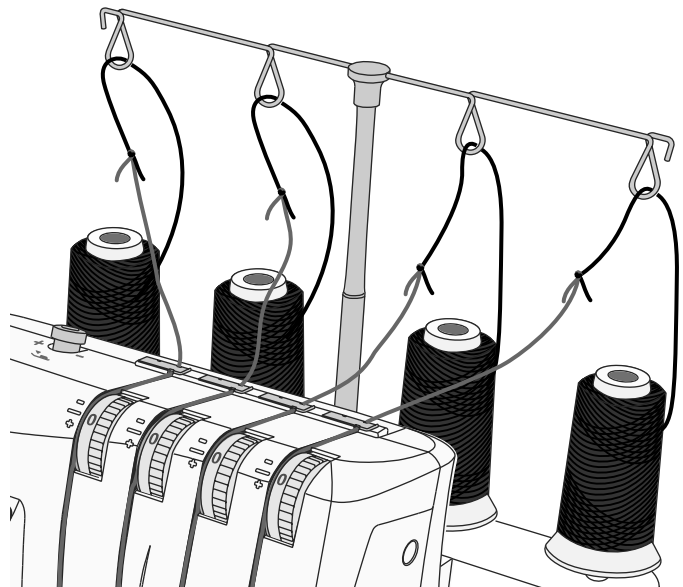
Hinweis: Diese Technik empfiehlt sich nicht für dicke Stoffe.

Stich/Stoff						N/R		Fadenspannung			
											
		Rechts	1.0	1~1.5	5~6	R	Ja	—	5	—	4~6
		Rechts	1.0	1~1.5	5~6	R	Ja	—	5	—	4~6
		Rechts	1.0	1~1.5	5	R	Ja	—	5	—	4~6

Wechseln des Garns

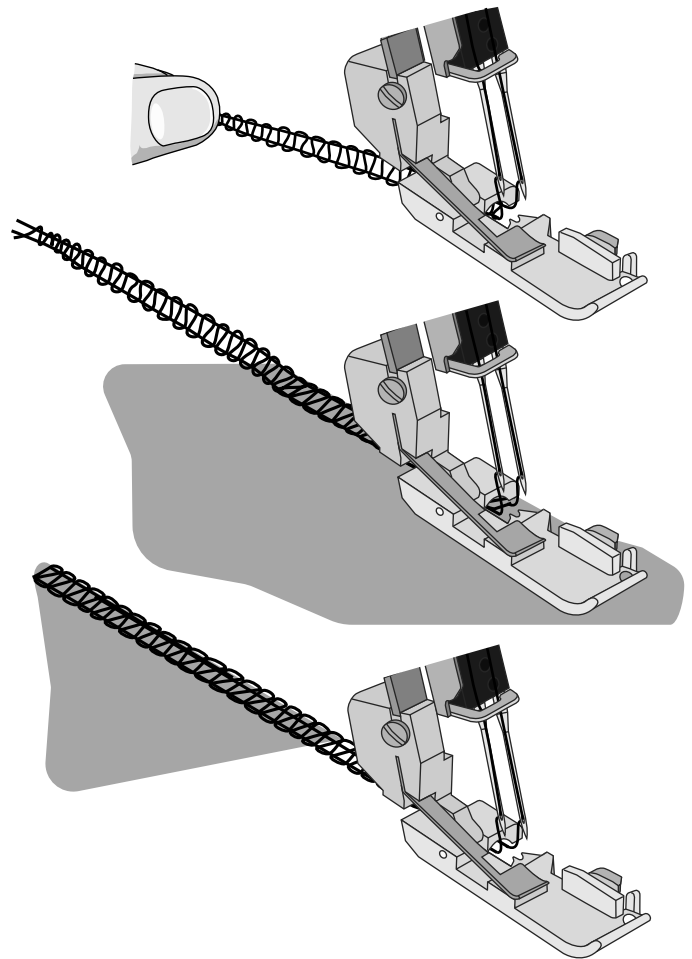
Mit der folgenden Methode lässt sich das Garn leicht wechseln:

1. Schneiden Sie den Faden kurz vor der Garnrolle ab, hinter den Führungen am ausfahrbaren Garnständer.
2. Entfernen Sie die Garnrolle und setzen Sie eine neue auf den Garnrollenstift.
3. Knoten Sie das Ende des neuen Fadens mit dem des alten Fadens zusammen. Schneiden Sie die Fadenenden auf 2–3 cm zurück und ziehen Sie fest an beiden Fäden, um den Knoten zu prüfen.
4. Heben Sie den Nähfuß an.
5. Merken Sie sich die Einstellungen der Spannungswählräder und drehen Sie diese herunter auf „0“.
6. Ziehen Sie die Fäden alle gleichzeitig durch die Maschine, bis sich die Knoten vor der Nadel befinden. Lassen sich die Knoten nicht leicht hindurchziehen, müssen Sie prüfen, ob sich die Fäden an Fadenführungen oder Garnständer verfangen haben.
7. Schneiden Sie den Faden hinterm Knoten ab und fädeln Sie ihn durch die Nadel.
8. Stellen Sie mit den Spannungsrädern wieder die alte Spannung her.



Nähbeginn

1. Ist die Maschine vollständig eingefädelt, müssen Sie die Frontabdeckung schließen und alle Fäden über die Stichplatte leicht links unter den Nähfuß bringen.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die obere Klinge korrekt zur unteren Klinge hin bewegt, indem Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung drehen. Bewegt sich die Klinge des Obermessers nicht richtig, überprüfen Sie, ob sich zwischen den Klingen Stoffreste oder überschüssiges Garn festgesetzt haben.
3. Halten Sie die Fäden fest und üben Sie leichte Spannung daraus auf.
4. Drehen Sie das Handrad 2 oder 3 volle Umdrehungen zu sich hin, um eine Fadenkette zu nähen. Stellen Sie sicher, dass sich alle Fäden um den Stichfinger an der Stichplatte wickeln. Sind sie nicht um den Stichfinger gewickelt, müssen Sie überprüfen, ob alle Fäden korrekt eingefädelt sind.
5. Halten Sie die Fadenkette weiterhin fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Nähen Sie, bis die Fadenkette 5–8 cm lang ist.
6. Legen Sie Stoff unter die Vorderseite des Nähfußes und machen Sie eine Nähprobe. Führen Sie den Stoff dabei leicht mit der linken Hand. Ziehen Sie nicht zu stark am Stoff, da die Nadel hierdurch verbogen werden und abbrechen kann.
7. Nähen Sie nach Erreichen des Stoffendes noch weiter und ziehen Sie das bearbeitete Stoffstück vorsichtig nach hinten links weg. Diese Technik nennt man Abketteln. Hierdurch wird ein Lösen der Fäden verhindert und der nächste Nähvorgang vorbereitet.
8. Schneiden Sie die Fadenkette 2–5 cm hinter dem Nähfuß ab.



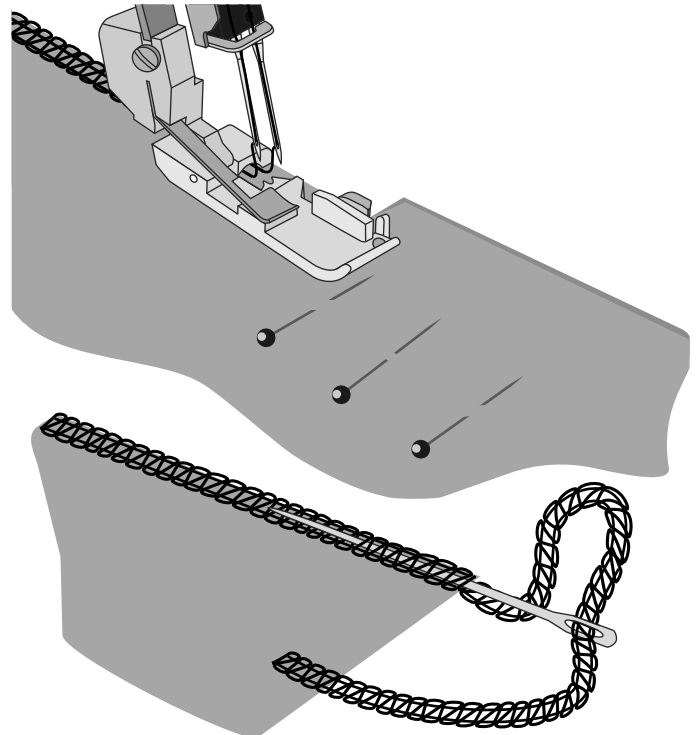
Verwenden von Stecknadeln

Stecken Sie Stecknadeln links vom Nähfuß in den Stoff. Sie lassen sich dann einfach entfernen und sind den Messern nicht im Weg.

Warnung: Wenn Sie direkt über die Stecknadeln nähen, werden die Messer beschädigt.

Sichern der Fadenenden

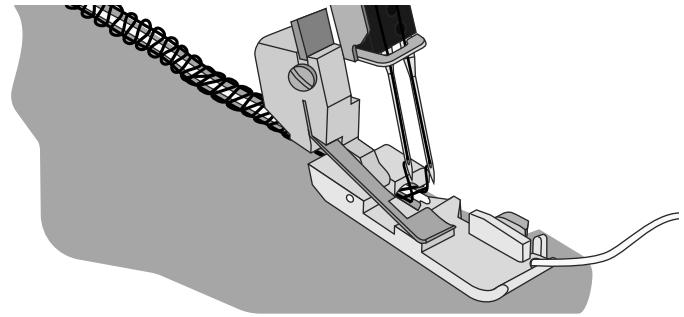
1. Fädeln Sie die Fadenkette in eine Handnähnael mit großem Ohr ein.
2. Führen Sie die Nadel durch das Ende der Naht und ziehen Sie die Fadenkette in die Naht, um die Fäden zu sichern.



Overlockstich mit Beilauffaden

Ein Overlockstich mit Beilauffaden lässt sich verwenden, um Stiche beim Zusammennähen elastischer Stoffe wie Strickstoffe zu verstärken. Der Beilauffaden verhindert ein Dehnen des Stoffes und macht die Nähte stabiler.

1. Führen Sie den Beilauffaden durch die Öffnung vorn am Fuß ein.
2. Bringen Sie den Faden unter den Fuß, sodass er auf der Maschine nach hinten zeigt, und nähen Sie das Kleidungsstück.
3. Der Beilauffaden wird dann beim Nähen in die Naht eingearbeitet.



Kräuseln mit dem Differentialtransport

Mit dem Differentialtransport lassen sich dünne Stoffe kräuseln. Dies ist praktisch für Ärmel, Rüschen und vieles mehr.

Stellen Sie den Differentialtransport auf einen Wert zwischen 1.5 und 2 ein, um den besten Kräuseleffekt für Ihr Projekt zu erzielen. Nähen Sie immer erst zur Probe auf einen Stoffrest. Unter Einstellen des Differentialtransports, Seite 12 erfahren Sie, wie Sie den Differentialtransport anpassen.

Rollsäume

Beim Rollsaum wird die Stoffkante während des Nähens eingerollt. Er eignet sich für dünne Stoffe wie Batist, Voile, Organdy, Krepp usw. Den Rolleffekt können Sie durch Ändern der Fadenspannung verstärken oder verringern. Für Rollsäume müssen Sie den Stichfingerhebel auf „R“ stellen.

Tipp: Einen schönen Rollsaum erzielen Sie, wenn Sie in den oberen Greifer ein Ziergarn und in die Nadel sowie den unteren Greifer ein dünnes, normales Garn einfädeln.

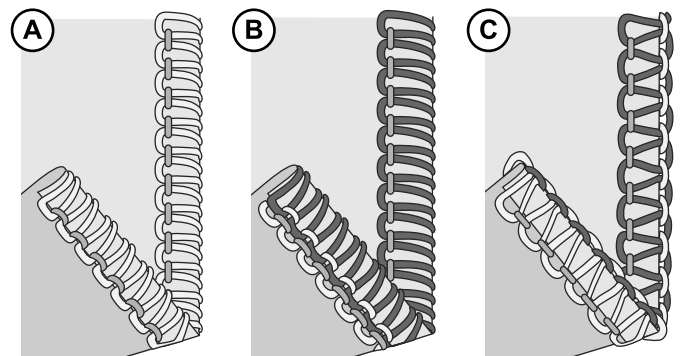
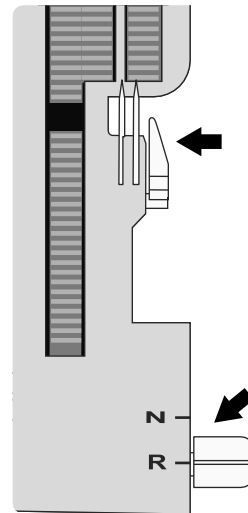
2-Faden-Rollsaum (A)

1. Bringen Sie den 2-Faden-Konverter an (s. Seite 6).
2. Arbeiten Sie mit rechtem Nadelfaden und unterem Greiferfaden.
3. Stellen Sie den Stichfingerhebel auf „R“.
4. Stellen Sie das Stichlängenrad auf „1“ ein, um eine feine Naht zu erzeugen.
5. Stellen Sie die Fadenspannung gemäß der Tabelle auf Seite 18 ein.
6. Machen Sie eine Fadenkette und probieren Sie den Stich auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten. Halten Sie die Fadenkette zu Anfang fest, damit sie nicht in die Naht gerät.

3-Faden-Rollsaum (B) / Schmalkantenstich (C)

Eine Variante des Rollsaumstichs (B) ist der Schmalkantenstich (C). Dieser lässt sich durch Anpassen der Fadenspannung gemäß „3-Faden-Rollsaum“ (Seite 17) und/oder „3-Faden-Schmalkantenstich“ (Seite 16) einstellen.

1. Arbeiten Sie mit rechtem Nadelfaden, oberem und unterem Greiferfaden.
2. Stellen Sie den Stichfingerhebel auf „R“.
3. Stellen Sie das Stichlängenrad auf „3–2“ ein, um eine feine Naht zu erzeugen.
4. Stellen Sie die Fadenspannung gemäß „3-Faden-Rollsaum“ (Seite 17) oder „3-Faden-Schmalkantenstich“ (Seite 16) ein.
5. Machen Sie eine Fadenkette und probieren Sie den Stich auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten. Halten Sie die Fadenkette zu Anfang fest, damit sie nicht in die Naht gerät.

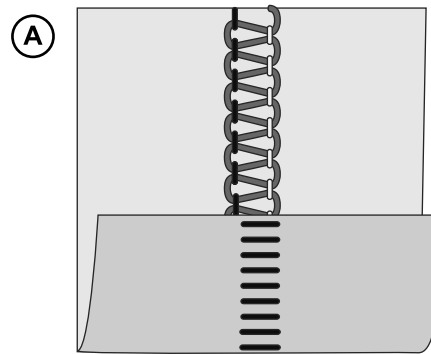


Flatlock-Stich

Einen Flatlock-Stich (A) erzeugen Sie, indem Sie die Fadenspannung des 3-Faden-Overlockstichs verändern und die Stoffe beim Nähen auseinander ziehen, damit die Naht flacher wird. Die Fadenspannung muss dafür korrekt auf den jeweiligen Stoff eingestellt werden.

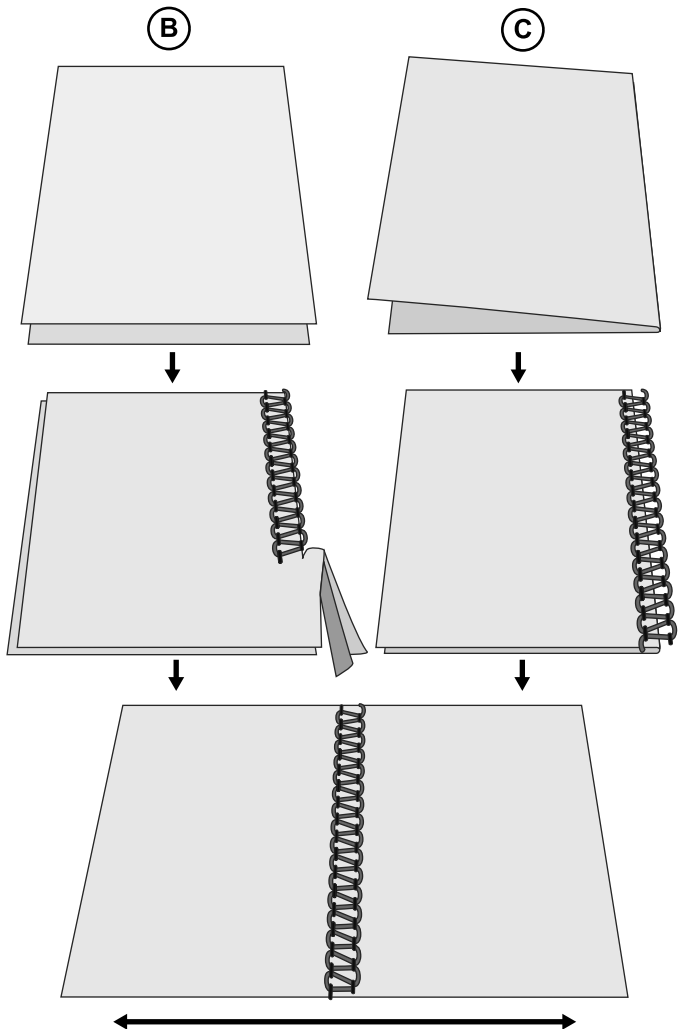
Der Flatlock-Stich eignet sich als dekorativer Stich zum Zusammennähen von Stoffen (Standard-Flatlock-Stich) und als Zierstich für ein einzelnes Stück Stoff (dekorativer Flatlock-Stich).

Sie können einen Flatlock-Stich auf zwei verschiedene Arten nähen: Links auf links erzeugen Sie einen dekorativen Effekt und rechts auf rechts erhalten Sie einen Leiterstich.



Standard-Flatlock-Stich, breit (B)

1. Verwenden Sie die linke Nadel.
2. Fädeln Sie die linke Nadel, den unteren und den oberen Greifer ein.
3. Stellen Sie die Fadenspannung gemäß 3-Faden-Flatlock, breit (und schmal)“ auf Seite 16 ein.
4. Wenn Sie die beiden Stoffe links auf links aufeinander legen, erhalten Sie auf der rechten Seite des Projekts einen dekorativen Stich.
5. Nähen Sie und schneiden Sie dabei überschüssigen Stoff ab. Der Nadelfaden nimmt dabei an der Unterseite des Stoffes die Form eines V an. Der untere Greiferfaden bildet an der Stoffkante eine gerade Linie.
6. Falten Sie den Stoff auf und ziehen Sie an den gegenüberliegenden Seiten der Naht, damit die Stiche flach liegen.



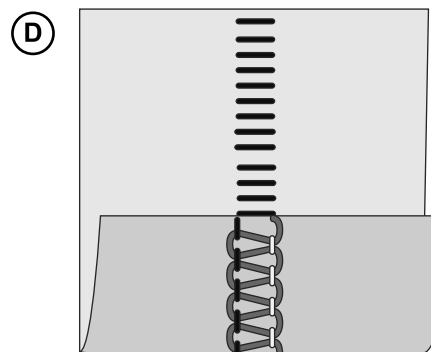
Dekorativer Flatlock-Stich, breit (C)

1. Stellen Sie das Obermesser fest (Seite 6). Der Stoff sollte bei diesem Stich nicht beschnitten werden.
2. Befolgen Sie die obigen Schritte 1–3.
3. Falten Sie das Stoffstück links auf links, um auf der rechten Seite des Projekts einen dekorativen Stich zu erhalten.
4. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Naht teilweise vom Stoff herunter genäht wird.
5. Falten Sie den Stoff auf und ziehen Sie an den gegenüberliegenden Seiten der Naht, damit die Stiche flach liegen.

Tipp: Beim Flatlock-Stich ist der obere Greiferfaden am markantesten. Fädeln Sie daher in den oberen Greifer ein Ziergarn und in die Nadel sowie den unteren Greifer ein normales Garn ein.

Leiterstich (D)

Ein Leiterstich ist ein Flatlock-Stich, bei dem der Stoff beim Nähen rechts auf rechts aufeinander liegt. Bei diesem Stich ist der Nadelfaden der markanteste.



WARTUNG DER MASCHINE

Eine Overlockmaschine erfordert vor allem aus zwei Gründen mehr Wartungsaufwand als sonstige Nähmaschinen:

- Durch das Schneiden der Messer entstehen mehr Fussel und Stoffreste.
- Overlock-Maschinen laufen bei sehr hohen Geschwindigkeiten und müssen daher regelmäßig geölt werden, damit die innen liegenden beweglichen Teile immer geschmiert sind.

Reinigung



Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie alle Fussel mit einer Fusselbürste.

Ölen

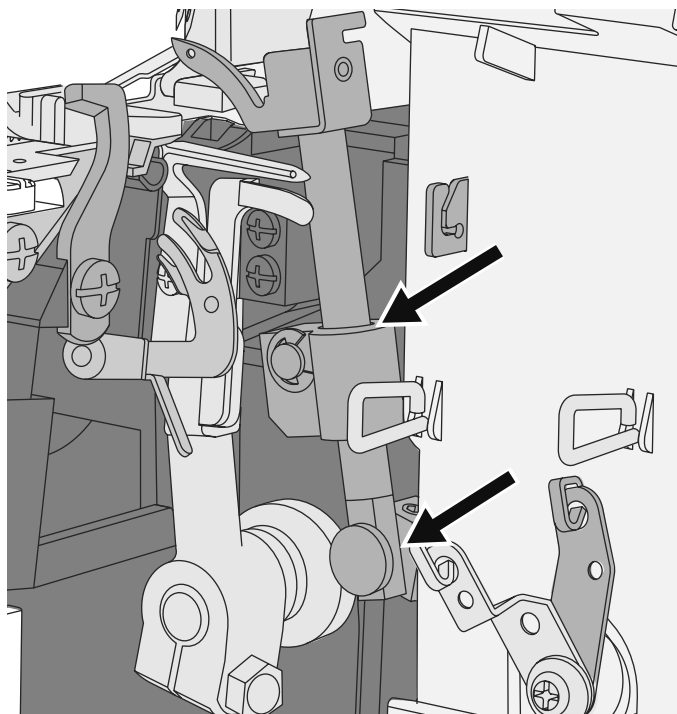


Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

Damit die Maschine gut und leise läuft, müssen die beweglichen Teile (s. Abbildung) häufig geölt werden. Wir empfehlen, sie alle 24 Nähstunden zu ölen.

Verwenden Sie spezielles Nähmaschinenöl. Verwenden Sie kein anderes Öl, da die Maschine hierdurch beschädigt werden könnte.

Wischen Sie eventuelle Ölreste von der Maschinenoberfläche ab, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.



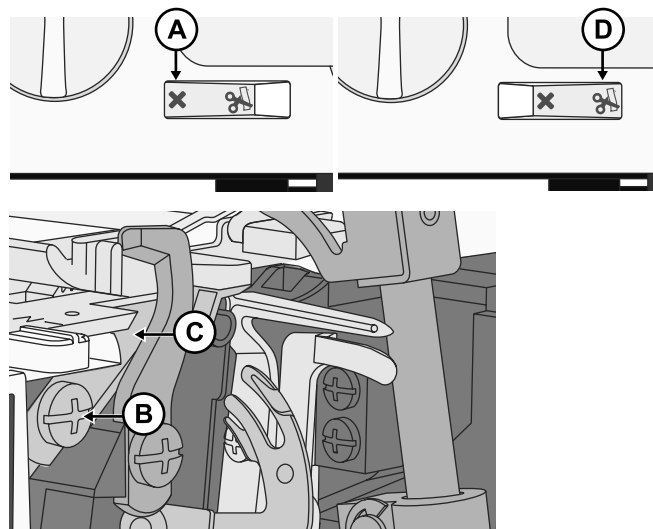
Wechseln des Untermessers



Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

Sobald das feststehende Untermesser stumpf wird, sollte es ausgewechselt werden. Halten Sie sich beim Wechseln an die folgenden Anweisungen. Sollten Sie dabei auf Probleme stoßen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

- Stellen Sie das Obermesser fest (A). Öffnen Sie die Frontabdeckung.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube (B) des Untermessers und entfernen Sie das feststehende Messer (C).
- Setzen Sie in die Aussparung an der Untermesserhalterung ein neues Untermesser ein. Die Klinge des Untermessers muss mit der Stichplatte auf einer Ebene liegen.
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube (B) des Untermessers an.
- Aktivieren Sie das Obermesser (D) wieder.
- Drehen Sie das Handrad so, dass die Nadeln ihre niedrigste Position einnehmen.



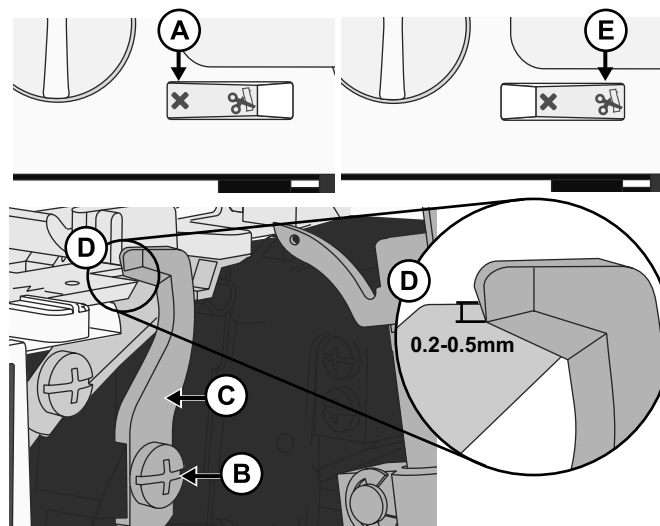
Wechseln des Obermessers



Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

Sobald das Obermesser stumpf wird, sollte es ausgewechselt werden. Halten Sie sich beim Wechseln an die folgenden Anweisungen. Sollten Sie dabei auf Probleme stoßen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

- Bringen Sie das Obermesser in seine niedrigste Position.
- Stellen Sie das Obermesser fest (A). Öffnen Sie die Frontabdeckung.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube (B) des Obermessers und entfernen Sie das Obermesser (C).
- Setzen Sie in die Aussparung an der Obermesserhalterung ein neues Obermesser ein. Die Vorderkante des Obermessers liegt etwa 0,2–0,5 mm unterhalb der Schneide des feststehenden Messers (D).
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube (B) des Obermessers an.
- Aktivieren Sie das Obermesser (E) wieder.



Aufbewahrung

Wenn Sie die Maschine nicht verwenden, müssen Sie den Stecker herausziehen. Bewahren Sie die Maschine an einem Ort auf, wo sie keiner direkten Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Kundendienst

Bei Fragen hinsichtlich Wartung und/oder Bedienung können Sie sich jederzeit gern an unseren Kundendienst wenden.

Fehlerbehebung

Maschine läuft nicht

Mögliche Ursache: Die Maschine ist nicht korrekt an den Strom angeschlossen.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Stromverbindung zur Maschine korrekt ist (Seite 3).

Stoff wird nicht gut transportiert

Mögliche Ursache: Es wurde eine zu kurze Stichlänge für den Stoff eingestellt.

Lösung: Vergrößern Sie die Stichlänge (Seite 14).

Mögliche Ursache: Der Differentialtransport ist nicht auf die korrekte Position für den zu nähenden Stoff eingestellt.

Lösung: Passen Sie den Differentialtransport an (Seite 12).

Mögliche Ursache: Der Nähfußdruck ist nicht korrekt auf den zu nähenden Stoff eingestellt.

Lösung: Passen Sie den Nähfußdruck an (Seite 13).

Nadel bricht ab

Mögliche Ursache: Die Nadel sitzt nicht ordentlich in der Nadelklemme.

Lösung: Setzen Sie die Nadel so weit wie möglich nach oben in die Nadelklemme ein und ziehen Sie die Schraube anschließend gut fest (Seite 5).

Mögliche Ursache: Beim Nähen wird der Stoff hinter dem Nähfuß gezogen. Hierdurch kann die Nadel verbiegen und abbrechen.

Lösung: Ziehen Sie nicht mit den Händen am Stoff. Lassen Sie den Transporteur den Stoff unter dem Nähfuß transportieren.

Mögliche Ursache: Die Nadel hat nicht die richtige Stärke für den zu nähenden Stoff.

Lösung: Verwenden Sie eine für den Stoff geeignete Nadelstärke (Seite 7).

Faden reißt

Mögliche Ursache: Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt. Das Einfädeln erfolgte in der falschen Reihenfolge.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Maschine korrekt eingefädelt ist (Seite 7).

Mögliche Ursache: Das Garn rollt nicht gleichmäßig von der Garnrolle ab.

Lösung: Stellen Sie an der Garnrolle sicher, dass sich der Faden nicht verfangen kann.

Mögliche Ursache: Die Nadel(n) ist/sind verbogen, stumpf oder abgebrochen.

Lösung: Wechseln Sie die Nadel(n) (Seite 5).

Mögliche Ursache: Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.

Lösung: Setzen Sie die Nadel korrekt ein (Seite 5).

Mögliche Ursache: Das Garn hat nicht die ausreichende Qualität oder die Garnfasern sind uneben.

Lösung: Verwenden Sie hochwertiges Garn mit gleichmäßigen Fasern.

Mögliche Ursache: Die Fadenspannung ist zu stark.

Lösung: Verringern Sie die Fadenspannung (Seite 11).

Mögliche Ursache: Der Faden hat sich an einer der Fadenführungen verfangen.

Lösung: Stellen Sie am Einfädelweg sicher, dass alle Fäden gleichmäßig zugeführt werden.

Stiche werden ausgelassen

Mögliche Ursache: Die Nadel(n) ist/sind verbogen, stumpf oder abgebrochen.

Lösung: Wechseln Sie die Nadel(n) (Seite 5).

Mögliche Ursache: Die Nadel sitzt nicht ordentlich in der Nadelklemme.

Lösung: Setzen Sie die Nadel so weit wie möglich nach oben in die Nadelklemme ein und ziehen Sie die Schraube anschließend gut fest

Mögliche Ursache: Die Nadel hat nicht die richtige Stärke für den zu nähenden Stoff.

Lösung: Verwenden Sie eine für den Stoff geeignete Nadelstärke (Seite 7).

Mögliche Ursache: Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt oder das Einfädeln erfolgte in der falschen Reihenfolge.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Maschine gemäß den Abbildungen im Maschinenhandbuch korrekt eingefädelt ist (Seite 7).

Mögliche Ursache: Das Garn hat nicht die ausreichende Qualität oder die Garnfasern sind uneben.

Lösung: Verwenden Sie hochwertiges Garn mit gleichmäßigen Fasern.

Unregelmäßige Stiche

Mögliche Ursache: Die Stiche sind nicht ausgeglichen.

Lösung: Passen Sie die Fadenspannung und eventuell auch die Schnittbreite an (Seite 11/Seite 13).

Mögliche Ursache: Das Garn rollt nicht gleichmäßig von der Garnrolle ab.

Lösung: Stellen Sie an der Garnrolle sicher, dass sich der Faden nicht verfangen kann.

Mögliche Ursache: Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt oder das Einfädeln erfolgte in der falschen Reihenfolge.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Maschine gemäß den Abbildungen auf (Seite 7) korrekt eingefädelt ist.

Stoff zieht sich zusammen

- Mögliche Ursache:** Die Fäden sind zu stark gespannt.
- Lösung:** Verringern Sie die Fadenspannung (Seite 11).
- Mögliche Ursache:** Das Garn rollt nicht gleichmäßig von der Garnrolle ab.
- Lösung:** Stellen Sie an der Garnrolle sicher, dass sich der Faden nicht verfangen kann.
- Mögliche Ursache:** Das Garn hat nicht die ausreichende Qualität oder die Garntfasern sind uneben.
- Lösung:** Verwenden Sie hochwertiges Garn mit gleichmäßigen Fasern.
- Mögliche Ursache:** Die eingestellte Stichlänge ist zu gering.
- Lösung:** Vergrößern Sie die Stichlänge (Seite 14).
- Mögliche Ursache:** Der Differentialtransport ist nicht auf die korrekte Position für den zu nähenden Stoff eingestellt.
- Lösung:** Passen Sie den Differentialtransport an (Seite 12).

Unregelmäßiges Schneiden

- Mögliche Ursache:** Ober- und Untermesser befinden sich nicht in der richtigen Position.
- Lösung:** Prüfen Sie die Ausrichtung der Messer (Seite 24).
- Mögliche Ursache:** Mindestens ein Messer ist beschädigt oder abgenutzt.
- Lösung:** Wechseln Sie ein oder beide Messer aus (Seite 23—Seite 24).

Stoff bleibt hängen

- Mögliche Ursache:** Ober- und Untermesser befinden sich nicht in der richtigen Position.
- Lösung:** Prüfen Sie die Ausrichtung der Messer (Seite 24).
- Mögliche Ursache:** Das Garn rollt nicht gleichmäßig von der Garnrolle ab.
- Lösung:** Stellen Sie an der Garnrolle sicher, dass sich der Faden nicht verfangen kann.
- Mögliche Ursache:** Der Stoff ist zu dick.
- Lösung:** Komprimieren Sie voluminöse Stofflagen vor dem Overlocknähen mit einer herkömmlichen Nähmaschine.

Technische Daten

Nähgeschwindigkeit Bis zu 1200 ± 100 U/min	Stichlänge 1–4 mm	Nadelstangenhub 25 ± 3 mm
Nadeln SINGER® EL #2022 #90/14	Stichbreite 2.3–7 mm	Nähfußhöhe 5–7 mm
Anzahl der Nadeln 1–2	Differentialvorschub 0.7–2.0	Gewicht 6.3kg
Anzahl der Fäden 2–4	Leuchte LED	Maschinenabmessungen Breite: 334 mm Tiefe: 286 mm Höhe: 279 mm
Schutzklasse II (Europa)	Netzspannung Maschine: 100 Watt LED-Beleuchtung: 100 mWatt	Nennleistung 120V / 60Hz (Nordamerika) 230V/50Hz (Europa)

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

SINGER und das Cameo „S“ Design sind exklusive Warenzeichen von Singer Sourcing Limited LLC bzw. zugehörigen Tochterunternehmen.

Garantie

Sie erhalten auf dieses Gerät 2 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Das Gerät wurde sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft. Bitte bewahren Sie den Kassenbon auf als Nachweis für den Kauf.

Bitte setzen Sie sich im Garantiefall mit unserer Servicehotline telefonisch in Verbindung. Nur so kann eine kostenlose Einsendung Ihrer Ware gewährleistet werden. Bitte bewahren Sie den Originalkarton auf, damit das Gerät im Garantiefall transportsicher versendet werden kann.

Die Garantieleistung gilt nur für Material- oder Fabrikationsfehler, nicht aber für Verschleißteile oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen. Das Produkt ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Diese Garantie gilt nur gegenüber dem Erstkäufer und ist nicht übertragbar.

Service

Service DE

netsend GmbH

Nachtwaide 6

D-79206 Breisach am Rhein

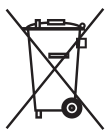
00800 -1119 1119 (Hotline kostenfrei) singer.service@sypworldwide.com

IAN 538122_2501

Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (z. B. IAN 12345) als Nachweis für den Kauf bereit.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Dies wird durch die CE-Kennzeichnung bestätigt. Entsprechende Erklärungen sind beim Hersteller hinterlegt.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

IMPORTANT SAFETY INSTRUCTIONS

When using an electrical appliance, basic safety precautions should always be followed, including the following:

Read all instructions before using this household sewing machine. Keep the instructions at a suitable place close to the machine. Make sure to hand them over if the machine is given to a third party.

DANGER –TO REDUCE THE RISK OF ELECTRIC SHOCK:

- A sewing machine should never be left unattended when plugged in. Always unplug this sewing machine from the electric outlet immediately after using and before cleaning, removing covers, lubricating or when making any other user servicing adjustments mentioned in the instruction manual.

WARNING –TO REDUCE THE RISK OF BURNS, FIRE, ELECTRIC SHOCK, OR INJURY TO PERSON:

- Do not allow to be used as a toy. Close attention is necessary when this sewing machine is used by or near children.
- Use this sewing machine only for its intended use as described in this manual. Use only attachments recommended by the manufacturer as contained in this manual.
- Never operate this sewing machine if it has a damaged cord or plug, if it is not working properly, if it has been dropped or damaged, or dropped into water. Return the sewing machine to the nearest authorized dealer or service center for examination, repair, electrical or mechanical adjustment.
- Never operate the sewing machine with any air openings blocked. Keep ventilation openings of the sewing machine and foot control free from the accumulation of lint, dust, and loose cloth.
- Keep fingers away from all moving parts. Special care is required around the sewing machine needle.
- Always use the proper needle plate. The wrong plate can cause the needle to break.
- Do not use bent needles.
- Do not pull or push fabric while stitching. It may deflect the needle causing it to break.
- Wear safety glasses.
- Switch the sewing machine off ("0") when making any adjustment in the needle area, such as threading needle, changing needle, threading bobbin, or changing presser foot, etc.
- Never drop or insert any object into any opening.
- Do not use outdoors.
- Do not operate where aerosol (spray) products are being used or where oxygen is being administered.
- To disconnect, turn all controls to the off ("0") position, then remove plug from outlet.
- Do not unplug by pulling on cord. To unplug, grasp the plug, not the cord.
- The foot control is used to operate the machine. Avoid placing other objects on the foot control.
- Do not use the machine if it is wet.
- If the LED lamp is damaged or broken, it must be replaced by the manufacturer or its service agent or a similarly qualified person, in order to avoid a hazard.

- If the cord connected with the foot control is damaged, it must be replaced by the manufacturer or its service agent or a similarly qualified person, in order to avoid a hazard.
- This sewing machine is provided with double insulation. Use only identical replacement parts. See instructions for Servicing of Double-Insulated Appliances.

SAVE THESE INSTRUCTIONS

FOR EUROPE ONLY:

This appliance can be used by children aged from 8 years and above and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or lack of experience and knowledge if they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance in a safe way and understand the hazards involved. Children shall not play with the appliance. Cleaning and user maintenance shall not be made by children without supervision.

The noise level under normal operating conditions is less than 78 db.

The machine must only be used with foot control of type 4C-316B (110-125V), 4C-326G (230V), 4C-336G (240V) manufactured by Wakaho Electric Ind. Co. Ltd. (Vietnam).

FOR OUTSIDE EUROPE:

This sewing machine is not intended for use by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge, unless they have been given supervision or instruction concerning use of the sewing machine by a person responsible for their safety. Children should be supervised to ensure that they do not play with the sewing machine.

The noise level under normal operating conditions is less than 78 db.

The machine must only be used with foot control of type 4C-316B (110-125V), 4C-326G (230V), 4C-336G (240V) manufactured by Wakaho Electric Ind. Co. Ltd. (Vietnam).

SERVICING OF DOUBLE INSULATED PRODUCTS

In a double-insulated product, two systems of insulation are provided instead of grounding. No ground means is provided on a double-insulated product, nor should a means for grounding be added to the product. Servicing of a double-insulated product requires extreme care and knowledge of the system and should be done only by qualified service personnel. Replacement parts for a double-insulated product must be identical to those parts in the product. A double-insulated product is marked with the words 'DOUBLE INSULATION' or 'DOUBLE INSULATED'.

Congratulations on the purchase of this sewing machine. We are certain you will be very happy with this product. To ensure you will be using the product in safely and correctly, we ask you to observe the following instructions. Read these instructions for use before use, and follow the safety instructions and information. Keep these instructions for future reference and be sure to pass them on to other users.

Intended Use

This sewing machine will handle a variety of fabrics, from cambric to denim. Optimal use and maintenance are described in these instructions. This product is not intended for industrial use.

TABLE OF CONTENTS

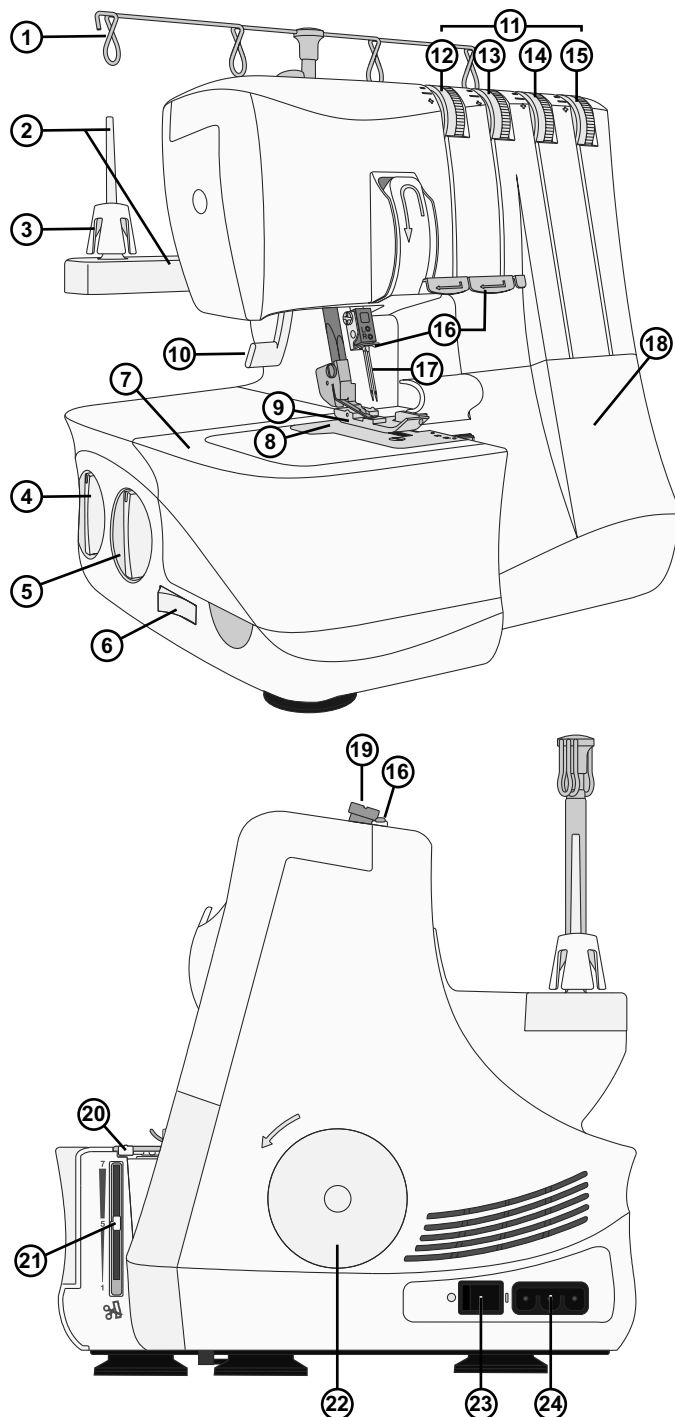
ABOUT YOUR MACHINE	1	2-Thread Rolled Edge (A)	21
Parts of the Machine	1	3-Thread Rolled Edge (B) / Narrow Edge (C)	21
Front and Side of Machine	1	Flatlock Sewing	22
Inside of Machine	2	Standard Flatlock, Wide (B)	22
Accessories	2	Decorative Flatlock, Wide (C)	22
Connecting the Foot Control and the Power Supply.....	3	Ladder Stitch (D)	22
Setting Up the Telescopic Thread Stand	3	MACHINE MAINTENANCE.....	23
Open and Close the Front Cover.....	4	Cleaning	23
Remove and Replace the Flat Bed Extension.....	4	Oiling	23
Presser Foot Lifter	4	Replacing the Lower Cutter	23
Changing the Needles	5	Replacing the Upper Cutter.....	24
Changing the Presser Foot.....	5	Storage	24
Deactivate the Upper Cutter.....	6	Servicing	24
Reactivate the Upper Cutter	6	Trouble Shooting	24
Attach the 2-thread Overlock Converter	6	Technical Specifications	26
Remove the 2-thread Overlock Converter	6		
GETTING READY TO SEW	7		
General Threading Information	7		
What Needle and Thread to Use with Different Fabrics.....	7		
Threading the Upper Looper (Red)	8		
Threading the Lower Looper (Yellow)	9		
Threading the Left Needle (Blue)	10		
Threading the Right Needle (Green)	10		
Thread Tension Settings	11		
Differential Feed Adjustment	12		
Presser Foot Pressure Adjustment.....	13		
Stitch Width Settings.....	13		
Stitch Length Settings.....	14		
Stitch Finger Lever Setting.....	14		
SEWING.....	15		
Stitch Overview	15		
4-Thread Overlock	15		
3-Thread Overlock, Wide (and Narrow)	16		
3-Thread Narrow Edge.....	16		
3-Thread Flatlock, Wide (and Narrow)	16		
3-Thread Rolled Edge.....	17		
2-Thread Overedge, Wide (and Narrow).....	17		
2-Thread Wrapped Overlock, Wide (and Narrow)	17		
2-Thread Rolled Edge.....	18		
Changing Thread.....	18		
Start Sewing	19		
Pin Placement.....	19		
Securing Thread Chain.....	19		
Corded Overlock	20		
Gathering Using the Differential Feed	20		
Rolled Edge Sewing.....	21		

ABOUT YOUR MACHINE

Parts of the Machine

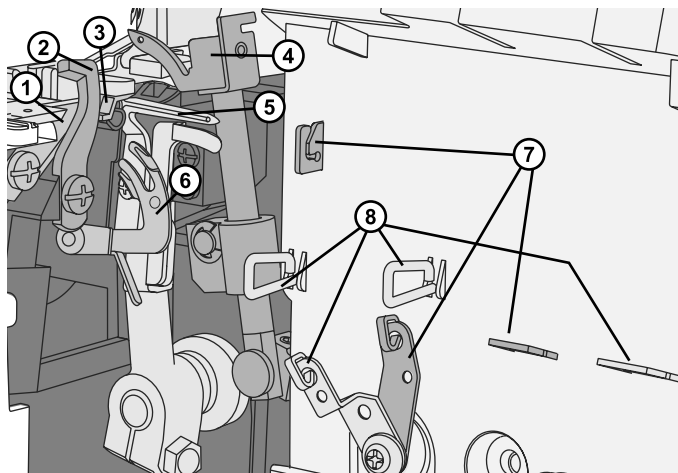
Front and Side of Machine

1. **Telescopic thread stand** — helps maintain the flow of the thread during sewing (page 3)
2. **Spool stand and spool pin** — holds the thread spools
3. **Cone holder** — stabilize the thread spool on the spool holder
4. **Differential feed dial** — turn to adjust the differential feed (page 12)
5. **Stitch length dial** — turn to adjust stitch length (page 14)
6. **Upper cutter on/off switch** — switch to engage/disengage the upper cutter (page 6)
7. **Flat bed extension** — provides flat surface for sewing and provides access to the free arm (page 4)
8. **Needle plate** — provides flat area around presser foot for sewing
9. **Presser foot** — holds fabric against feed teeth, which draw fabric under the foot as you sew
10. **Presser foot lifter** — raises and lowers presser foot (page 4)
11. **Tension dials** — allow you to select the right tension for your stitch, thread, fabric and technique (page 11)
12. Left needle thread tension dial (blue)
13. Right needle thread tension dial (green)
14. Upper looper thread tension dial (red)
15. Lower looper thread tension dial (yellow)
16. **Thread guides – upper, lower and needle thread guides** help maintain the flow of the thread during sewing
17. **Needles**
18. **Front cover** — protects the inside threading paths (page 4)
19. **Presser foot pressure adjustment knob** — adjust the pressure put on the presser foot to suit your fabric (page 13)
20. **Stitch finger lever** — engage/disengage the stitch finger, used to stabilize the fabric edge when forming stitches (page 14)
21. **Cutting width lever** — move up or down to adjust the cutting/stitch width (page 13)
22. **Hand wheel** — controls movement of the needle and loopers (*always turn it toward you*)
23. **Power switch** — turns on machine and LED-light
24. **Main plug socket** — used to connect the power cord/foot controller (page 3)



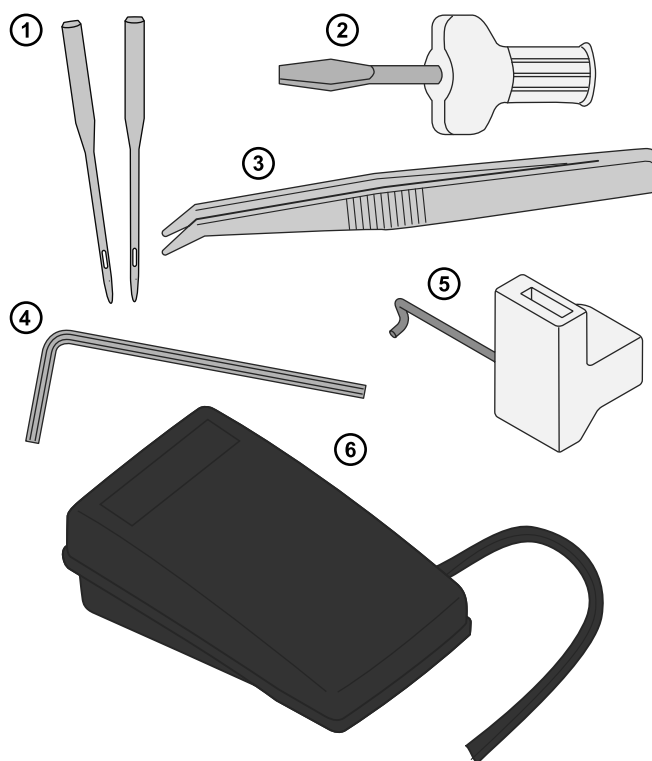
Inside of Machine

1. **Lower cutter** — when the upper cutter is engaged it trims the fabric edge as you sew
2. **Upper cutter** — trims the fabric edge as you sew
3. **Stitch finger** — used to stabilize the fabric when forming the stitch
4. **Upper looper**
5. **Lower looper**
6. **Lower looper threader** — helps threading the lower looper
7. **Upper looper thread guides** — help maintain the flow of the thread during sewing
8. **Lower looper thread guides** — help maintain the flow of the thread during sewing



Accessories

1. Needle pack including two needles, size #14/90 (SINGER® Overlock needles #2022)
2. Screwdriver
3. Tweezers
4. Allen key to change needles
5. 2-thread overlock converter
6. Foot Control



Connecting the Foot Control and the Power Supply

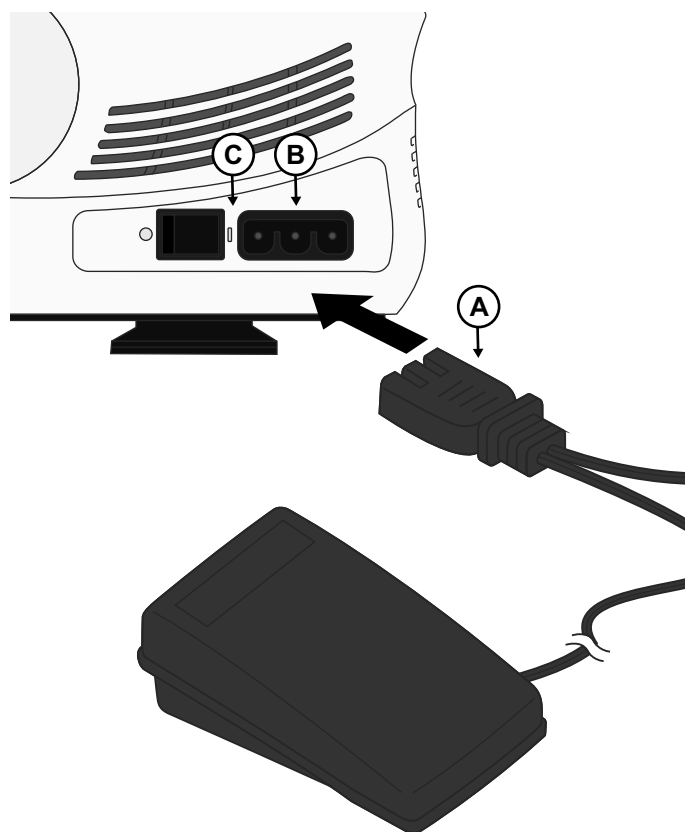
Among the accessories you will find the power cord and the foot control.

Note: Consult a qualified electrician if you are in doubt about how to connect the machine to the power source. Unplug the power cord when the machine is not in use.

For this machine, foot control model 4C-316B (110-125V), 4C-326G (230V), 4C-336G (240V) manufactured by Wakaho Electric Ind. Co. Ltd. (Vietnam) must be used.

Before plugging your machine in, make sure the voltage is the same as indicated on the plate under the machine. Specifications vary from country to country.

1. Connect the foot control/electric power cord (A) to the socket on the machine (B).
2. Plug the power cord plug into the electric outlet.
3. Push the power switch to "I" to turn on the machine (C).
4. Press the foot control to start sewing. Use the foot control to adjust the sewing speed. The harder you press, the faster the machine will sew. To stop the machine from sewing, remove your foot from the control.
5. Push the power switch to "O" to turn off the machine.



Note: When the front cover is open the safety switch is activated and prevents the machine from sewing, even if the foot control is pressed.

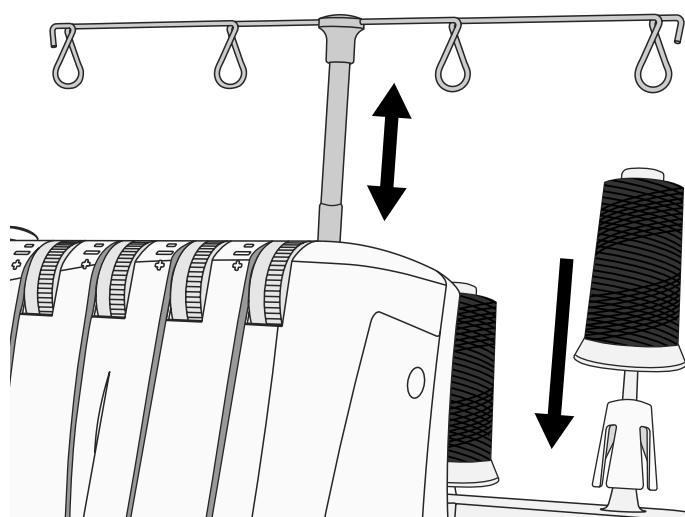
Note: Your machine is adjusted to provide the best stitch result at normal room temperature. Extreme hot and cold temperatures can affect the sewn result.

Setting Up the Telescopic Thread Stand

Extend the telescopic thread stand to its full height, then turn until it clicks into place.

Place the thread spools or cones over the cone holders on the spool pin.

If the machine is already threaded, straighten the threads to prevent tangling.



Open and Close the Front Cover

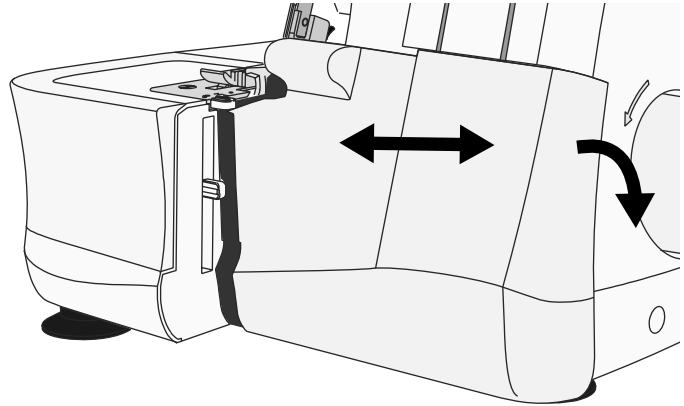
Open the Front Cover

First push the cover to the right as far as it will go and then pull it downward toward you.

Close the Front Cover

First pull the cover upward and then slide it to the left until it locks.

Note: The front cover has a safety switch and the machine will not sew if the front cover is open.



Remove and Replace the Flat Bed Extension

Free Arm Sewing

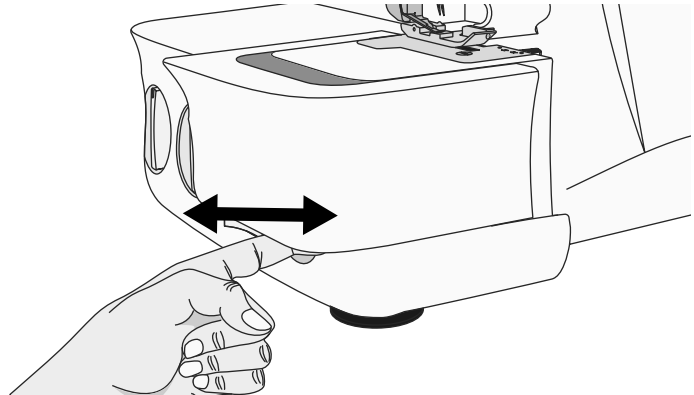
For free arm sewing, slide off the flat bed extension. The free arm makes it easier to sew small items and hard to reach areas such as armholes and overcasting trouser cuffs.

Remove the Flat Bed Extension

Insert a finger in the slot on the left side of the flat bed extension. Slide the flat bed extension to the left and remove it from the machine.

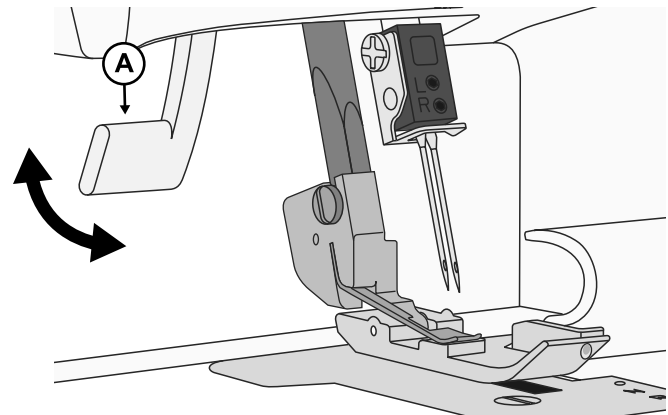
Replace the Flat Bed Extension

Align the projections on the flat bed extension with the grooves on the free arm and slide it to the right until it snaps into place.



Presser Foot Lifter

Raise the presser foot with the presser foot lifter (A) at the back of the machine.



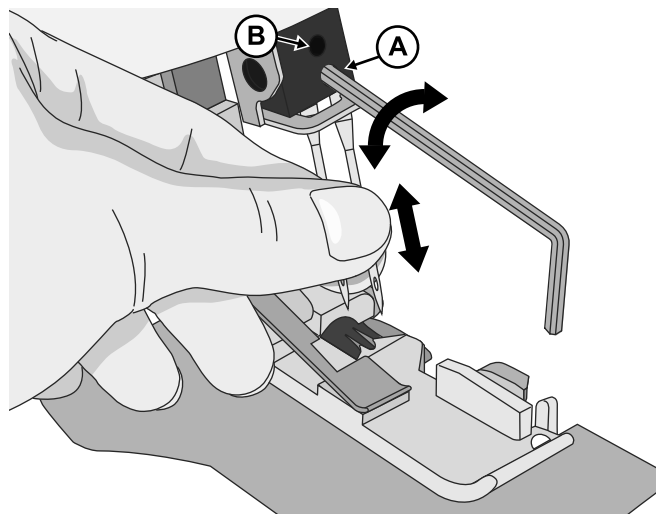
Changing the Needles



Turn off the main power switch and unplug the machine.

1. Turn the hand wheel toward you until the needles are at the highest position.
2. Loosen, but do not remove the left (B) and/or right (A) needle clamp screw with the allen key while you are holding the needles.
3. Remove the left or right needle, depending on the stitch type you want to sew.
4. Hold the new needle(s) with the flat surface to the back.
5. Insert the needle(s) into the left and/or right needle clamp as far as it/they will go.
6. Securely tighten the left (B) and/or right (A) needle clamp screw.

Note: When using both needles, the left needle is positioned a little higher up than the right needle (they are not supposed to be 'level', like a twin needle).



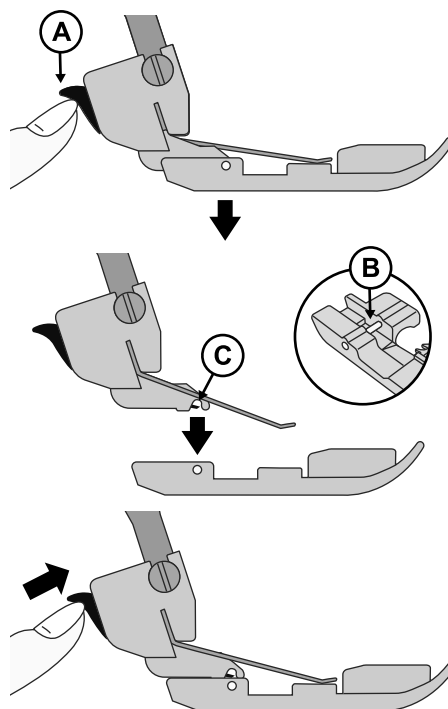
Changing the Presser Foot



Turn off the main power switch and unplug the machine.

1. Raise the presser foot.
2. Turn the hand wheel toward you until the needles are in the highest position.
3. Push the black button on the back of the presser foot holder (A), and the foot will come off.
4. Place the new foot with the pin (B) right underneath the groove of the ankle and lower the presser foot. Push the black button on the back of the presser foot bar (C) and the foot will snap into place.

Note: Optional feet are not included.



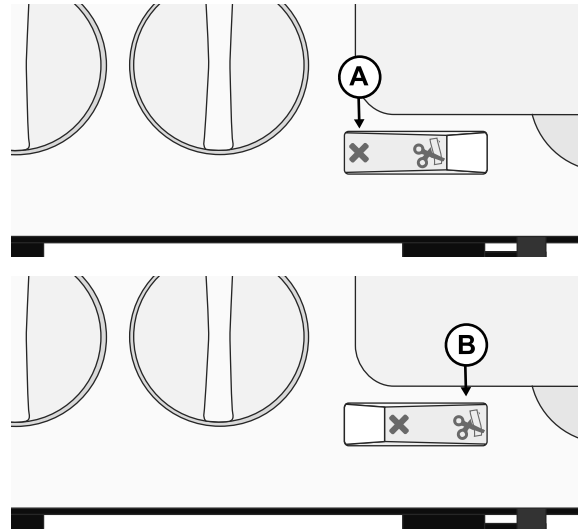
Deactivate the Upper Cutter

- Turn the hand wheel toward you until the upper cutter is in its lowest position.
- Turn off the upper cutter by switching the upper cutter switch to non-cutting position (A).

Reactivate the Upper Cutter

- Turn on the upper cutter by switching the upper cutter switch to cutting position (B).

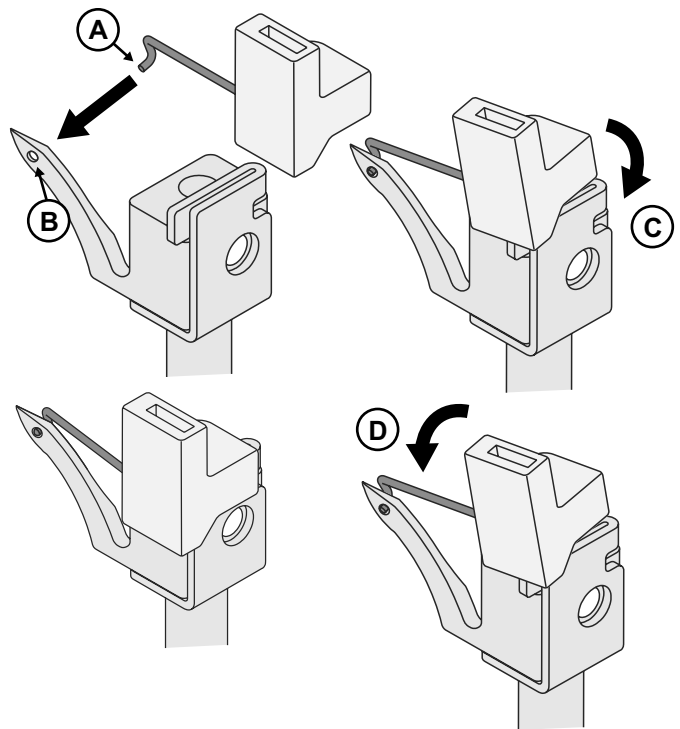
Note: Always have the upper cutter in the cutting position when sewing, because this machine must trim off any excess fabric to form the stitch over the fabric edge. An exception to this is when sewing decorative flatlock seams. Then the upper cutter needs to be turned off.



Attach the 2-thread Overlock Converter

2-thread overlock stitches are sewn using one needle thread and the lower looper thread. Before sewing, the two-thread converter must be attached to the upper looper, so the machine will sew with only two threads.

1. Open the front cover.
2. Bring the upper looper to its lowest position by turning the hand wheel toward you.
3. Insert the tip of the converter (A) into the hole of the upper looper (B).
4. Push the converter (C) down into the slot of the upper looper.



Remove the 2-thread Overlock Converter

Remove the converter by tilting it toward you (D).

GETTING READY TO SEW

General Threading Information

A color coded diagram is located inside the front cover for quick reference (see illustration to the right). Always start threading the loopers and then the needles from left to right (follow the order listed below).

1. Upper looper - Red
2. Lower looper - Yellow
3. Left needle - Blue
4. Right needle - Green

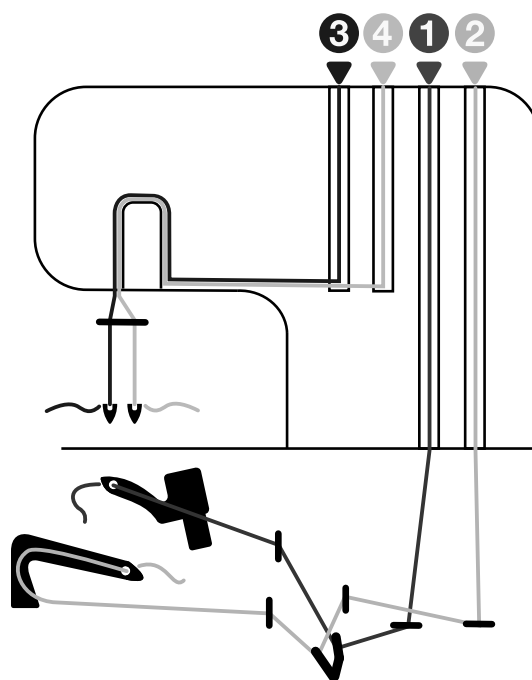
Note: Always raise the presser foot before threading.

Important:

If the threads break during sewing, re-thread all thread paths in the order listed below.

1. Unthread the needle(s)
2. Unthread upper and lower looper
3. Thread the upper looper
4. Thread the lower looper
5. Thread the needle(s) from left to right

See the table below for recommendations on what needles and thread to use for different fabric weights.



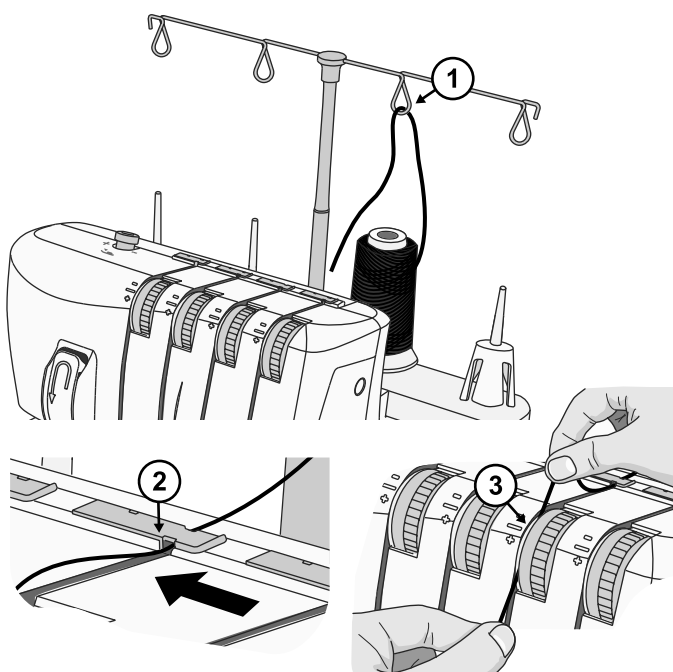
What Needle and Thread to Use with Different Fabrics

Light Fabric (voile, crepe, georgette, etc.)	Medium Fabric (cotton, chino, wool, satin, etc.)	Heavy Fabric (denim, jersey, tweed, etc.)
<i>Needles</i> size #12/80 needles, suitable for overlock machines (SINGER® Overlock needles #2022)	<i>Needles</i> size #14/90 needles, suitable for overlock machines (SINGER® Overlock needles #2022)	<i>Needles</i> size #14/90 needles, suitable for overlock machines (SINGER® Overlock needles #2022)
<i>Thread</i> Thread suitable for overlock machines		

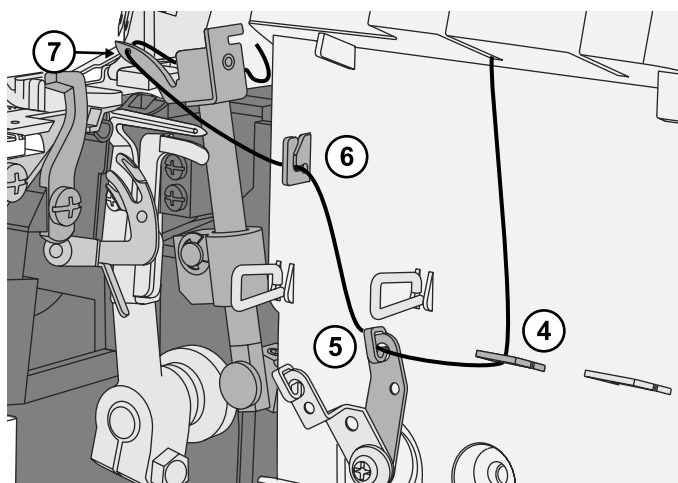
Threading the Upper Looper (Red)

When threading the upper looper, follow the thread path marked with a red dot.

- Open the front cover. Raise the needle to highest position by turning the hand wheel toward you. Raise the presser foot. Pass the thread from back to front through the thread guide on the thread stand (1). Use the tweezers to make the threading easier.
- Pull the thread from right to left under the upper thread guide (2).
- While holding the thread with both hands, pass it between the tension discs and pull it down to make certain it is properly placed between the tension discs (3).



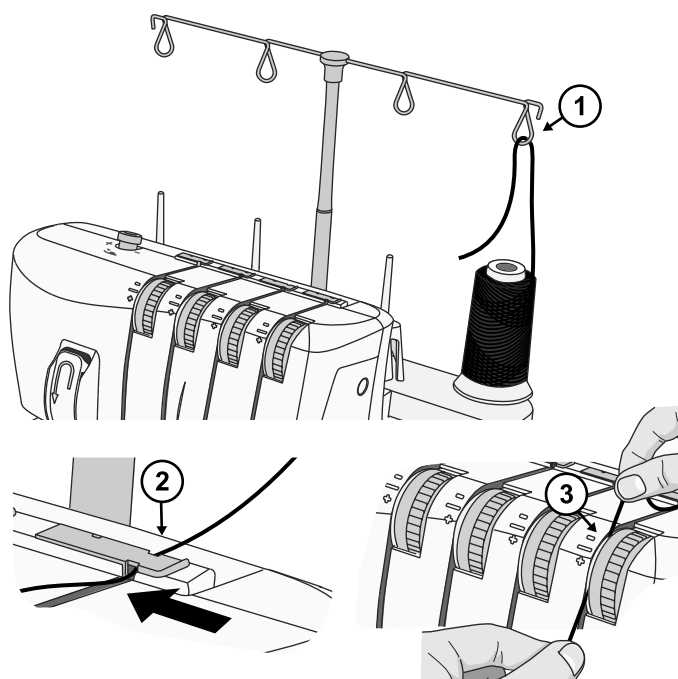
- Thread the looper area of the machine following the red color coded thread guides (4-6). Use the tweezers to make the threading easier.
- Use the tweezers to bring the thread behind the lower looper and thread into the hole in the upper looper from front to back (7).
- Pull about 10cm (4") of thread through the looper and place it to the back of the stitch plate.



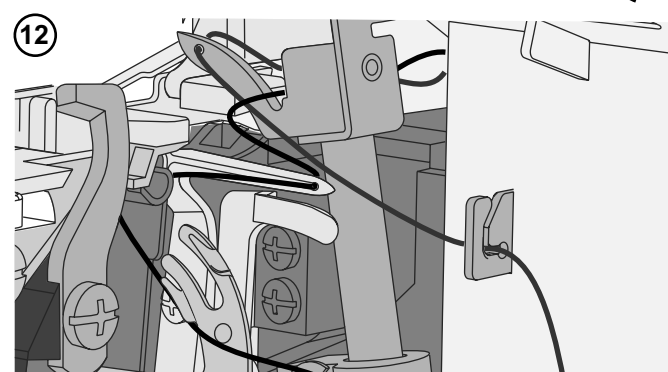
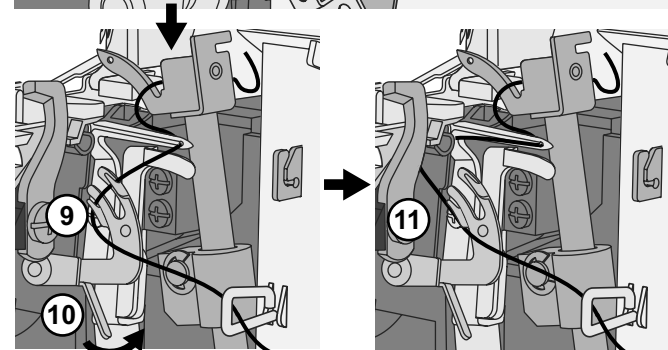
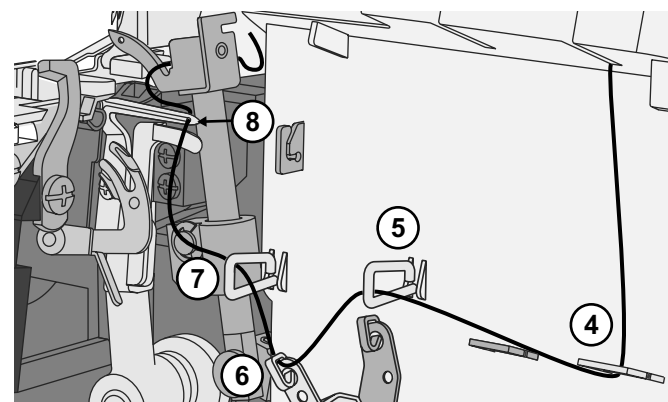
Threading the Lower Looper (Yellow)

When threading the lower looper, follow the thread path marked with a yellow dot.

- Pass the thread from back to front through the thread guide on the thread stand (1). Use the tweezers to make the threading easier.
- Pull the thread from right to left under the upper thread guide at the back on the top cover (2).
- While holding the thread with both hands, pass it between the tension discs and pull it down to make certain it is properly placed between the tension discs (3).
- Turn the hand wheel toward you until the lower looper is at the far right.



- Thread the looper area of the machine following the yellow color coded thread guides (4-7). Use the tweezers to make the threading easier.
- After thread guide 7, pass the thread from front to back through the hole in the lower looper (8).
- Pull about 10cm (4") of thread through the looper and place it over the upper looper and to the back of the stitch plate.
- Hold the thread end with your left hand. Use the tweezers to place the thread behind the fingers of the lower looper threader (9).
- Pull the lever on the lower looper threader (10) gently upwards as far as it will go. Release the lever and the lower looper becomes fully threaded (11).

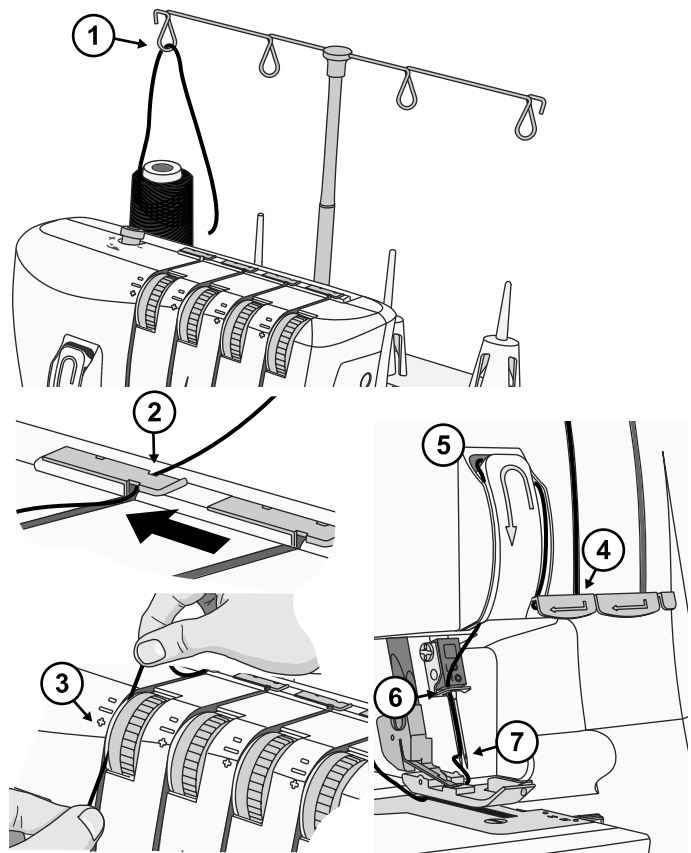


Note: When both loopers are threaded, the threads should run as illustrated to the right (12).

Threading the Left Needle (Blue)

When threading the left needle, follow the thread path marked with a blue dot.

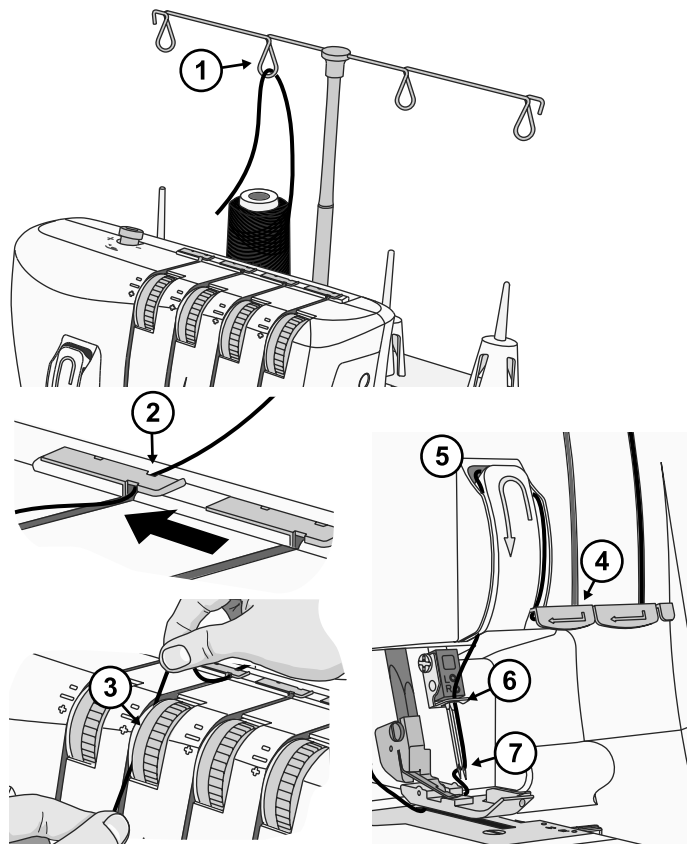
- Pass the thread from back to front through the thread guide on the thread stand (1). Use the tweezers to make the threading easier.
- Pull the thread from right to left under the upper thread guide at the back on the top cover (2).
- While holding the thread with both hands, pass it between the tension discs and pull it down to make certain it is properly placed between the tension discs (3). Lead the thread down and under thread guide 4, continue up and around thread point 5.
- Lead the thread down and place it behind the thread guide above the needle(s) (6).
- Thread the eye of the left needle (7). Use the tweezers to make needle eye threading easier.
- Pull about 10 cm (4") of thread through needle eye to hang free.
- Place the thread to the back, under the presser foot.



Threading the Right Needle (Green)

When threading the right needle, follow the thread path marked with a green dot.

- Pass the thread from back to front through the thread guide on the thread stand (1). Use the tweezers to make the threading easier.
- Pull the thread from right to left under the upper thread guide at the back on the top cover (2).
- While holding the thread with both hands, pass it between the tension discs and pull it down to make certain it is properly placed between the tension discs (3). Lead the thread down and under thread guide 4, continue up and around thread point 5.
- Lead the thread down and place it behind the thread guide above the needle(s) (6).
- Thread the eye of the right needle (7). Use the tweezers to make needle eye threading easier.
- Pull about 10 cm (4") of thread through needle eye to hang free.
- Place the thread to the back, under the presser foot.



Thread Tension Settings

Set the thread tension to suit the type of fabric and thread used. As the number on the thread tension discs increases, the thread tension becomes tighter. See Stitch Overview, page 15 for thread tension recommendations for each stitch.

Color Explanation Sheet



Right side of fabric



Wrong side of fabric



Right needle thread



Left needle thread



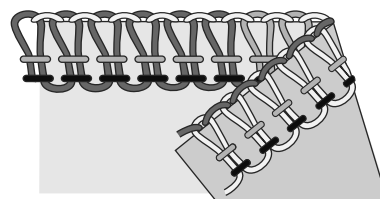
Upper looper thread



Lower looper thread

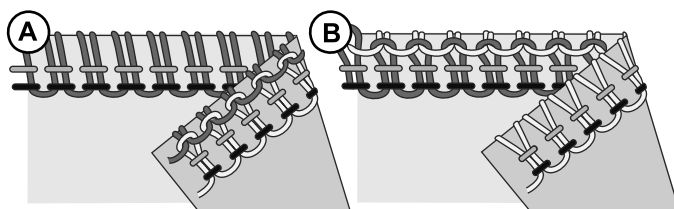
Correct Thread Tension

Lower looper thread and upper looper thread should be well balanced with the same tension (both looper threads should cross at the edge of the fabrics). Needle threads should not be too loose or too tight, but equally balanced tension.



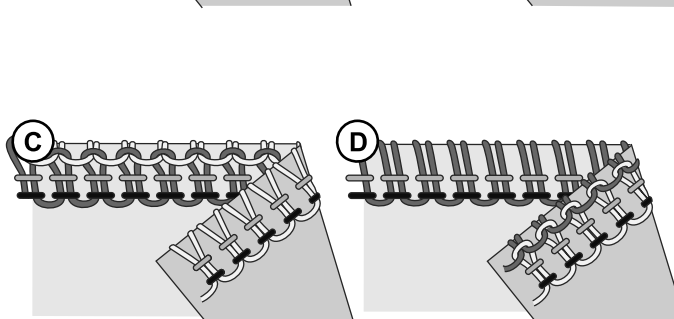
Upper Looper Thread Is Too Loose (A)

The upper looper thread is unbalanced when it is pulled to the wrong side of the fabric. Tighten the thread tension of the upper looper or loosen the thread tension of the lower looper.



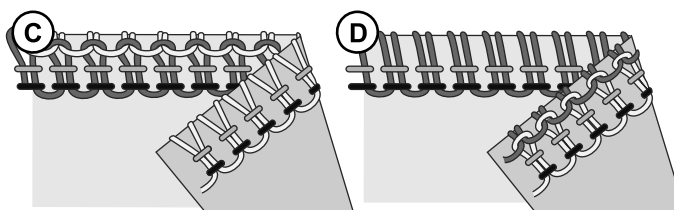
Upper Looper Thread is Too Tight (B)

The upper looper thread is unbalanced when it is pulling on the top side of the fabric. Loosen the thread tension of the upper looper or tighten the thread tension of the lower looper.



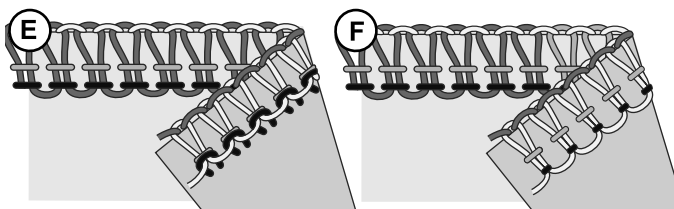
Lower Looper Thread is Too Loose (C)

The lower looper thread is unbalanced when it is pulled to the right side of the fabric. Tighten the thread tension of the lower looper or loosen the thread tension of the upper looper.



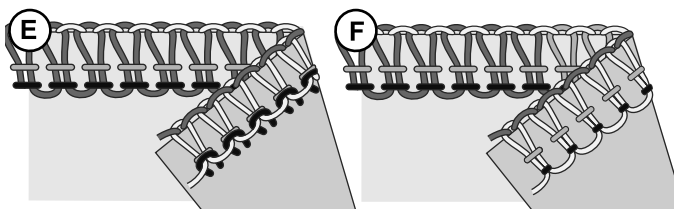
Lower Looper Thread is Too Tight (D)

The lower looper thread is unbalanced when it is pulling on the wrong side of the fabric. Loosen the thread tension of the lower looper or tighten the thread tension of the upper looper.



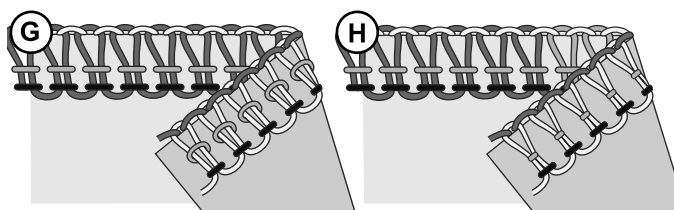
Left Needle Thread Is Too Loose (E)

If the left needle thread is too loose, tighten the thread tension of the left needle or loosen both looper threads.



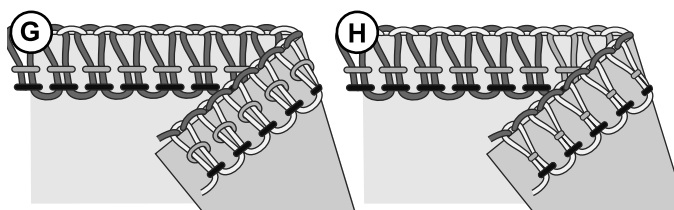
Left Needle Thread is Too Tight (F)

If the left needle thread is too tight, loosen the thread tension of the left needle.



Right Needle Thread is Too Loose (G)

If the right needle thread is too loose, tighten the thread tension of the right needle.



Right Needle Thread is Too Tight (H)

If the right needle thread is too tight, loosen the thread tension of the right needle.

Differential Feed Adjustment

The differential feed system consists of two sets of feed teeth arranged one behind the other (A). Both feed teeth work independently of each other to provide good results when sewing on speciality fabrics. When the amount of feed by the front feed teeth is changed in relation to the feed by the rear feed teeth it will "stretch" or "gather" the fabric.

Use the differential feed to prevent stretching or distortion of knit fabrics and puckering of lightweight fabrics.

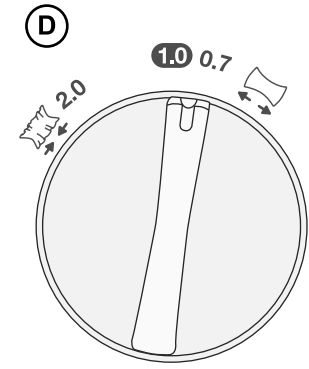
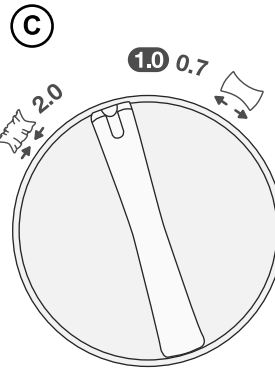
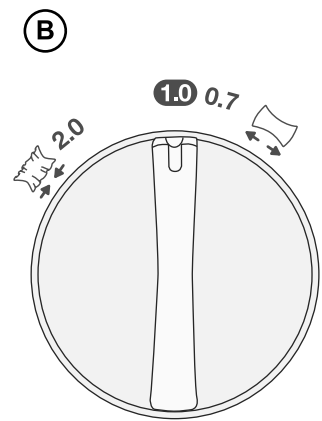
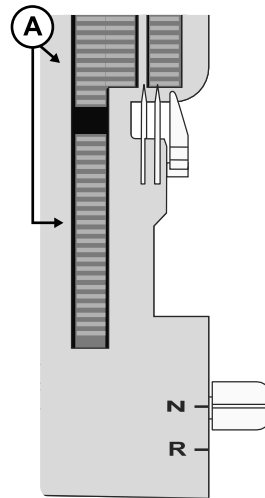
For overlock stitching on normal fabric, set the differential feed to 1.0 (B).

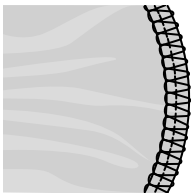
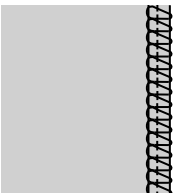
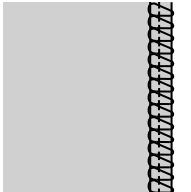
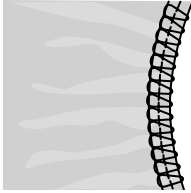
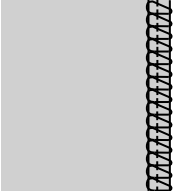
Gathered Overlock (C)(Stretch, Knit Fabrics)

When overedging stretch fabric, such as knits and jersey, adjust the differential feed to a number between 1.0 and 2.0. The setting depends on the fabric being sewn. Test sew with different settings before sewing on your project.

Stretch Overlock (D)(Light Weight Fabrics)

When overedging light woven or loosely knit fabrics, such as silk and silky knitwear, adjust the differential feed to a number between 0.7 and 1.0. When sewing, apply gentle tension to the fabric by holding the seam lightly in front and back of the presser foot. The setting depends on the fabric being sewn as well as the desired amount of stretching. Therefore, test sew with different settings before sewing on your project.



Fabric	Differential Feed	Adjustment	Result
Stretch fabric (knit, jersey)		1.0–2.0	
Non-stretch fabric (cotton, denim)		1.0	
Light-weight fabric (Silk, silky knitwear)		0.7–1.0	

Presser Foot Pressure Adjustment

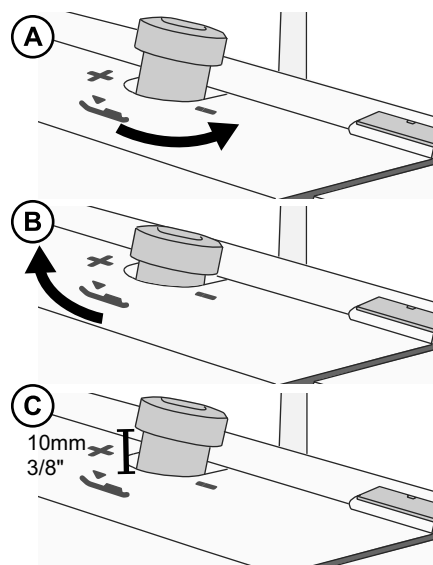
The presser foot pressure is pre-set for sewing on medium weight fabric. When sewing in different fabric weights, adjustment might be needed. Generally, decrease the presser foot pressure when sewing in light weight fabric and increase it when sewing in heavy weight fabrics. Always test sew on a sample of your fabric before sewing on your project.

Increase or decrease the pressure in small increments by turning the presser foot pressure screw.

Less pressure: Decrease the pressure by turning the adjustment knob in counter-clockwise direction towards the "-".

More pressure: Increase the pressure by turning the adjustment knob in clockwise direction towards the "+".

Back to standard setting: Turn the adjustment knob until the distance from the front cover to the "head" of the screw is 10mm (3/8").



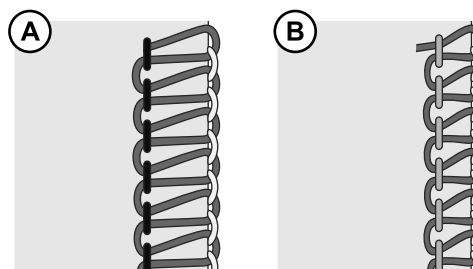
Stitch Width Settings

The stitch width can be increased or decreased by changing the needle position or with the cutting width lever.

Width Adjustment by Changing Needle Position

A) When only the left needle, or when both needles are used the stitch width is approx. 6mm (1/4").

B) When only the right needle is used the stitch width is approx. 3mm (1/8").



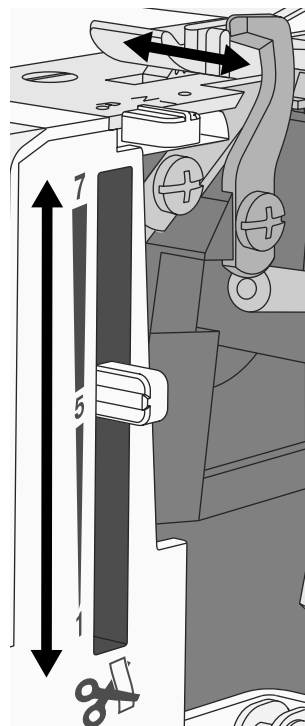
Width Adjustment with the Cutting Width Lever

By fine tuning the cutting width, using the cutting width lever, adjustments are possible within the range shown below:

When only the left needle is used: 5 - 7mm

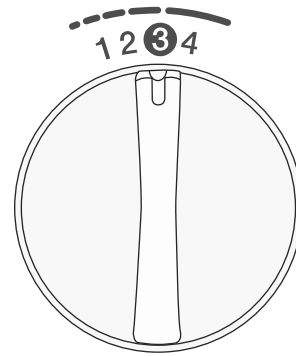
When only the right needle is used: 3 - 5mm

Move the lever up and down to adjust the stitch width, "7" is the widest and "1" is the most narrow setting.



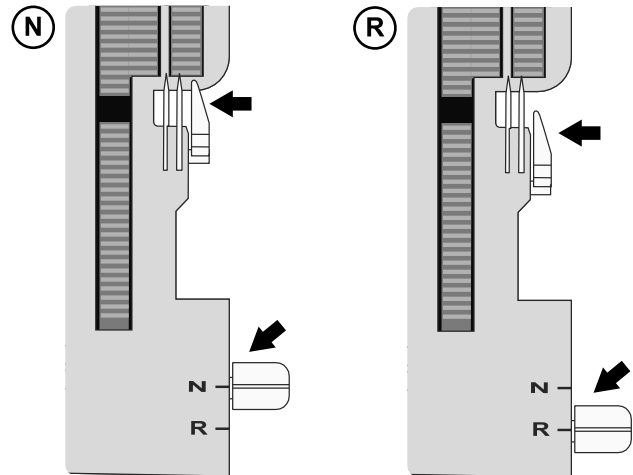
Stitch Length Settings

The stitch length dial should be set to "3" for most sewing. Adjust the stitch length to 4mm when sewing on heavy weight fabrics. Adjust the stitch length to 2mm when sewing on light weight fabrics.



Stitch Finger Lever Setting

The stitch finger lever should be set to "N" (Normal) for all standard overlock sewing. To sew rolled edge you need to retract the stitch finger by setting the stitch finger lever to "R" (Rolled Edge). When moving the stitch finger, be sure to push the lever as far as it will go in each direction.



SEWING

On your overlock machine, different stitches are obtained by combining different needle positions, threading methods, tension settings, and the use of the 2-thread overlock converter.

See Getting Ready to Sew, page 7, for references on how to set your machine.

Stitch Overview

The settings shown in the table below are our recommendations based on normal conditions. It may be necessary to adjust the thread tension depending on the stitch, type of fabric and thread you are using. For best results make tension adjustments in small increments of no greater than half a number at a time. Always test sew on a sample of your fabric before sewing on your project.

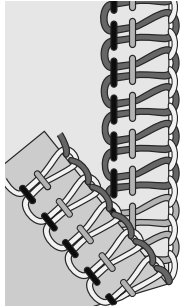
In the table below, different fabric weights and types are explained. For you to better understand how the stitches are formed, each of the threads are displayed in different shades of grey.

Icon Explanation Sheet

	Woven light <i>Chiffon, voile, organza, batiste, silk, etc.</i>		Needle position		2-thread overlock converter
	Woven medium <i>Cotton, chino, wool, satin, etc.</i>		Differential feed		Right needle thread
	Woven heavy <i>Denim, canvas, terrycloth, etc.</i>		Stitch length		Left needle thread
	Stretch light <i>Charmeuse, nylon, tricot, single knit jerseys, etc.</i>		Cutting width		Upper looper thread
	Stretch medium <i>Double knit, velour, swimwear, etc.</i>	N/R	Stitch finger position		Lower looper thread
	Stretch heavy <i>Sweater knits, fleece, etc.</i>				

4-Thread Overlock

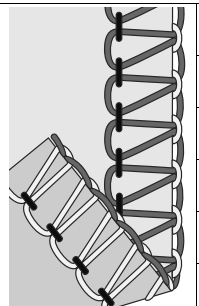
For all seams where stretch or give is needed, such as neck edges, side seams, sleeves, etc.

Stitch/Fabric						N/R		Thread Tension			
											
		Both	1.0	3	5~6	N	—	3	3	4	4
		Both	1.0	3	5~6	N	—	4	4	4	4
		Both	1.0	3~4	5~6	N	—	4	4	4	4
		Both	1.0	3	5~6	N	—	4	4	4	4
		Both	1.0	3	5~6	N	—	4	4	4	4
		Both	1.0	3~4	5~6	N	—	4	4	4	4

3-Thread Overlock, Wide (and Narrow)

For sewing two layers of stretchy fabric or overcasting a single layer of light to medium fabric. Use heavier threads in the loopers to create decorative edges.

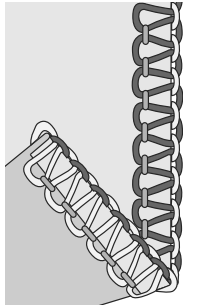
Note: Use the right needle instead for a narrow stitch. Recommended thread tension settings within brackets in the chart.

Stitch/Fabric						N/R		Thread Tension							
															
		Left	1.0	3	5~6	N	—	4	(—)	—	(4)	4	(5)	4~5	(4~5)
		Left	1.0	3	5~6	N	—	4	(—)	—	(4)	4	(5)	4~5	(4~5)
		Left	1.0	3~4	5~6	N	—	4	(—)	—	(4)	4	(5)	4~5	(4~5)
		Left	1.0	3	5~6	N	—	4	(—)	—	(4.5)	4	(5)	4~5	(4~5)
		Left	1.0	3	5~6	N	—	4	(—)	—	(4.5)	4	(5)	4~5	(4~5)
		Left	1.0	3~4	5~6	N	—	4	(—)	—	(4.5)	4	(5)	4~5	(4~5)

3-Thread Narrow Edge

For sewing two layers of stretchy fabric or overcasting a single layer of light fabric. Popular for creating decorative tucks. Use decorative threads, such as 40 weight rayon, in the loopers and regular thread in the needle. Use different colors in the loopers to get an interesting effect.

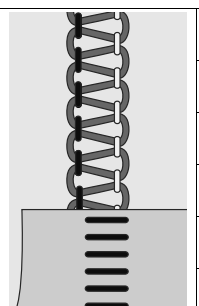
Note: Not recommended for heavy weight fabrics.

Stitch/Fabric						N/R		Thread Tension			
											
		Right	1.0	1~1.5	5~6	R	—	—	5~6	6	3
		Right	1.0	1~1.5	5~6	R	—	—	5~6	6	3
		Right	1.0	1~1.5	5	R	—	—	5~6	6	3

3-Thread Flatlock, Wide (and Narrow)

For sewing fabrics together with a decorative effect either with the flatlock side or the ladder stitch side. Create varying effects by threading the loopers with decorative thread, such as 40 weight rayon.

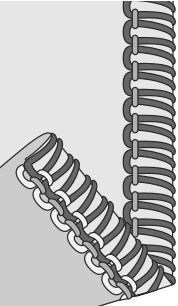
Note: Use the right needle instead for a narrow stitch. Recommended thread tension settings within brackets in the chart.

Stitch/Fabric						N/R		Thread Tension							
															
		Left	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)
		Left	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)
		Left	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)
		Left	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)
		Left	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)
		Left	1.0	2~3	5	N	—	0	(—)	—	(0)	5	(5~7)	9	(8~9)

3-Thread Rolled Edge

For edging lightweight fabrics. It gives a nice finish on silky scarves, pillow ruffles and napkins. For a beautiful rolled edge, thread the loopers with a decorative lightweight thread, such as 40 weight rayon, for a beautiful satin edge and the needle and lower looper with lightweight regular thread.

Note: Not recommended for heavy weight fabrics.

Stitch/Fabric						N/R		Thread Tension			
											
		Right	1.0	1~1.5	5	R	—	—	5	4~6	7~9
		Right	1.0	1~1.5	5	R	—	—	5	4~6	7~9
		Right	1.0	1~1.5	5	R	—	—	5	4~6	7~9

2-Thread Overedge, Wide (and Narrow)

For overcasting a single layer of light to medium weight fabrics (2-thread overlock converter required).

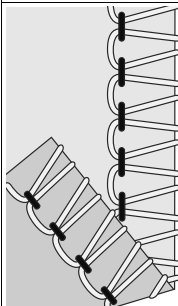
Note: Use the right needle instead for a narrow stitch. Recommended thread tension settings within brackets in the chart.

Stitch/Fabric						N/R		Thread Tension							
															
		Left	1.0	2~4	5~6	N	Yes	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)
		Left	1.0	2~4	5~6	N	Yes	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)
		Left	1.0	3~4	5~6	N	Yes	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)
		Left	1.0	2~4	5~6	N	Yes	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)
		Left	1.0	2~4	5~6	N	Yes	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)
		Left	1.0	2~4	5~6	N	Yes	1~2	(—)	—	(1~3)	—	(—)	5~8	(6~9)

2-Thread Wrapped Overlock, Wide (and Narrow)

Gives a beautiful finish to lightweight fabrics (2-thread overlock converter required).

Note: Use the right needle instead for a narrow stitch. Recommended cut width and thread tension settings within brackets in the chart.

Stitch/Fabric							N/R		Thread Tension							
																
		Left	1.0	2~3	4~5	(5~6)	N	Yes	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)
		Left	1.0	2~3	4~5	(5~6)	N	Yes	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)
		Left	1.0	3~4	4~5	(5~6)	N	Yes	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)
		Left	1.0	2~4	4~5	(5~6)	N	Yes	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)
		Left	1.0	3~4	4~5	(5~6)	N	Yes	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)
		Left	1.0	3~4	4~5	(5~6)	N	Yes	4~6	(—)	—	(5~7)	—	(—)	1~3	(4~6)

2-Thread Rolled Edge

For edging lightweight fabrics. It gives a nice finish on silky scarves, pillow ruffles and napkins. Thread the looper with a decorative lightweight thread, such as 40 weight rayon for a beautiful satin edge (2-thread converter required).

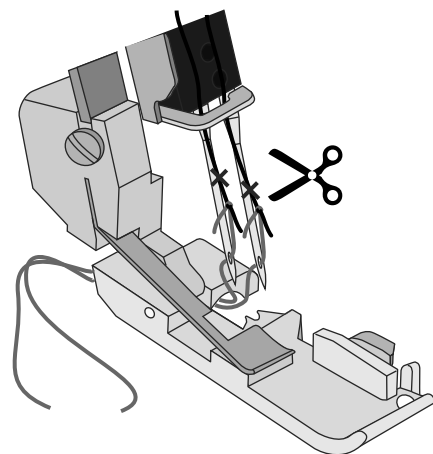
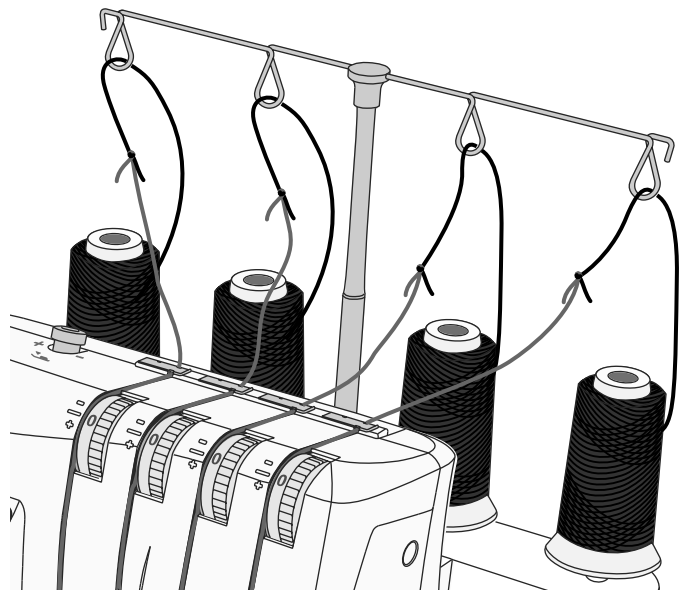
Note: Not recommended for heavy weight fabrics.

Stitch/Fabric						N/R		Thread Tension			
		Right	1.0	1~1.5	5~6	R	Yes	—	5	—	4~6
		Right	1.0	1~1.5	5~6	R	Yes	—	5	—	4~6
		Right	1.0	1~1.5	5	R	Yes	—	5	—	4~6

Changing Thread

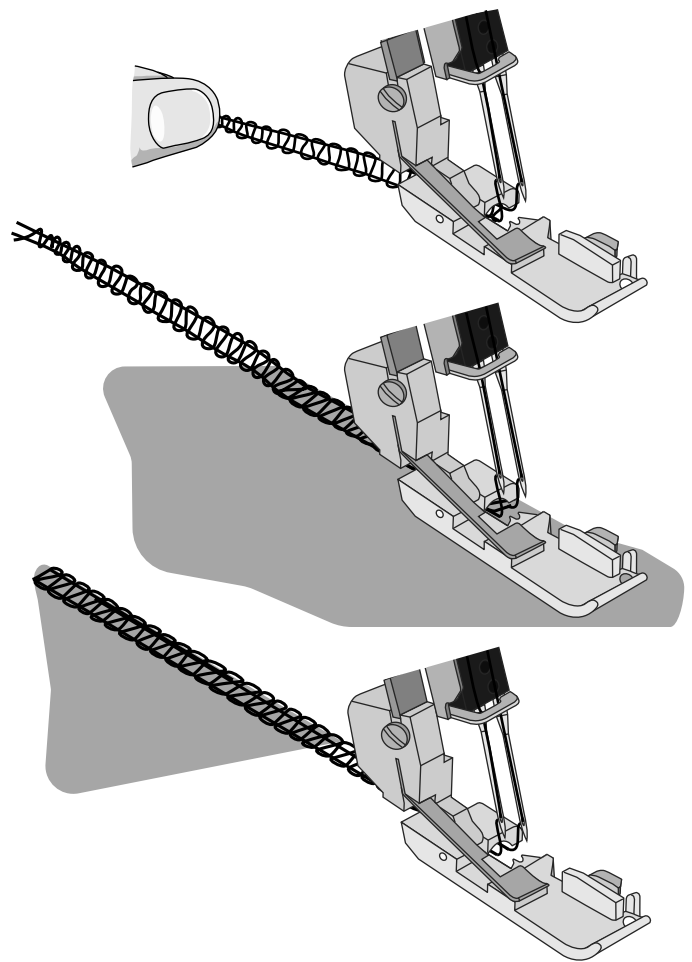
The following is an easy way to change threads:

1. Cut the thread in near the spool, behind the guides on the telescopic thread stand.
2. Remove the thread spool and place the new thread on the spool pin.
3. Tie the end of the new thread to the end of the old thread. Cut the thread tails to 2-3cm (approx. 1") in length and firmly pull both threads to test knot security.
4. Raise the presser foot.
5. First note tension dial settings and then turn the tension dials down to "0".
6. Pull the threads through the machine one at a time until the knots are in front of the needle. If the threads do not pull easily, check for tangles on thread guides or looping under thread stand.
7. Cut the thread behind the knot and thread the needle.
8. Return tension dials to previous settings.



Start Sewing

1. When the machine is completely threaded, close the front cover and bring all of the threads over the stitch plate and slightly to the left under the presser foot.
2. Ensure that the upper blade moves against the lower blade correctly by turning the hand wheel slowly toward you. If the upper cutter blade does not move correctly, check if there are any fabric or waste thread stuck between the blades.
3. Hold the threads and apply a slight tension.
4. Turn the hand wheel toward you 2 or 3 complete turns to start making a thread chain. Check if all threads wind around the stitch finger of the stitch plate. If the threads do not wind around the finger, make sure each thread is threaded correctly.
5. Continue holding the thread chain while pressing the foot control. Sew until the chain is 5-8cm (2"-3") in length.
6. Place fabric under the front of the presser foot and sew a test sample. Guide the fabric slightly with your left hand while sewing. Do not pull on the fabric as this may deflect the needle, causing it to break.
7. When you reach the end of the fabric, continue sewing while drawing the finished fabric gently backwards and to the left. This is called chaining off. It prevents the threads from coming undone and prepares for next sewing.
8. Cut off the thread chain 2-5cm (1"-2") behind the presser foot.



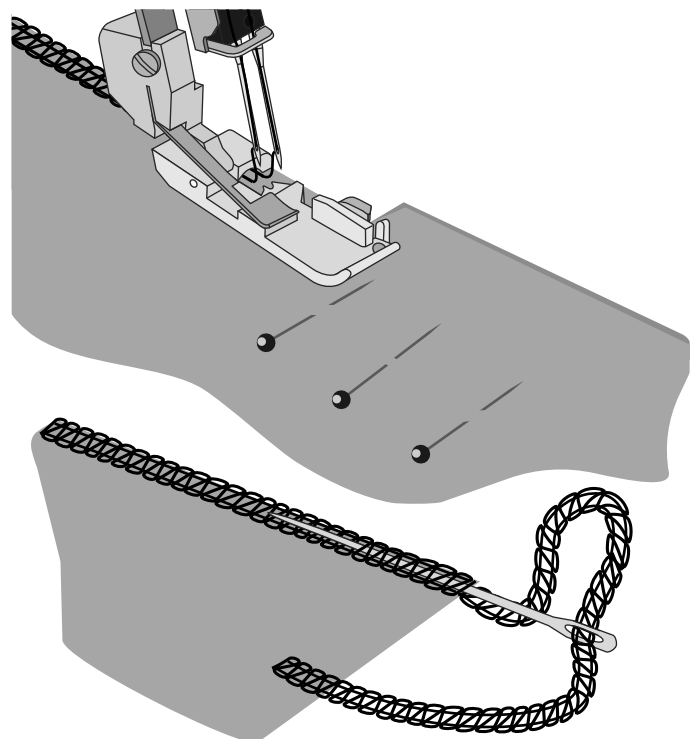
Pin Placement

Insert straight pins to the left of the presser foot. The pins will be easy to remove and are away from the cutters.

Warning: Sewing over pins will damage and might destroy the edge of the cutters.

Securing Thread Chain

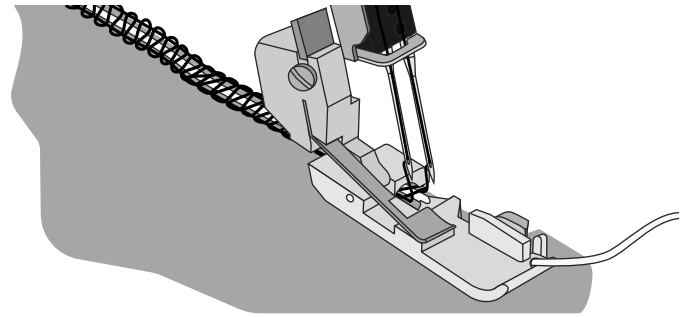
1. Thread the chain into a large eyed, hand sewing needle.
2. Insert the needle into the end of the seam and pull the chain into the seam to secure the threads.



Corded Overlock

Corded overlock can be used to strengthen stitches when joining elastic fabrics such as knits. Cording prevents knit fabrics from stretching and also stabilizes the seams.

1. Insert the cord through the hole in the front of the foot.
2. Position the cord under the foot to the back of the machine and sew the garment seam.
3. The cord is attached in the stitch as the seam is sewn.



Gathering Using the Differential Feed

The differential feed can be used to gather lightweight fabrics. Use it for sleeves, making ruffles, and more.

Set the differential feed between 1.5 and 2 to obtain the best gathering effect for your project. Always try on a scrap piece of your fabric first. See Differential Feed Adjustment, page 12, to learn how to adjust the differential feed.

Rolled Edge Sewing

The rolled edge stitch is appropriate for light weight fabrics such as lawn, voile, organdy, crepe, etc. The rolled edge is achieved by adjusting the thread tension to make the fabric edge roll under the fabric while overlocking. Adjust the thread tension to change the degree of rolling. To sew rolled edge you need to set the stitch finger lever to "R".

Tip: For a beautiful rolled edge, thread the upper looper with a decorative thread and the needle and lower looper with lightweight regular thread

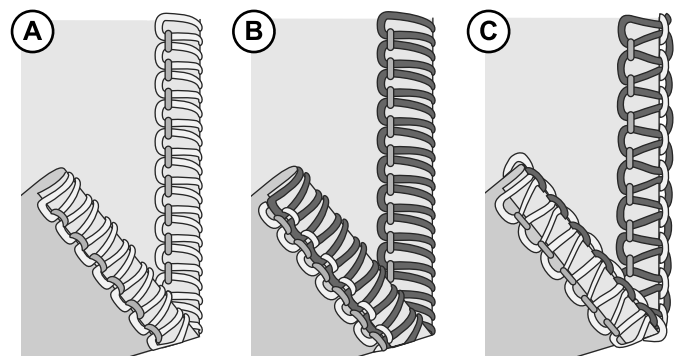
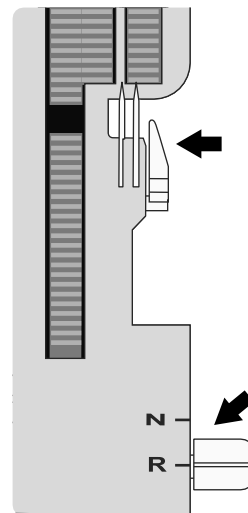
2-Thread Rolled Edge (A)

1. Attach the 2-thread overlock converter (see page 6).
2. Use the right needle thread and lower looper thread.
3. Move the stitch finger lever to "R".
4. Set the stitch length dial to "1" for a fine seam.
5. Set the thread tension according to the stitch table on page 18.
6. Make a thread chain and test sew on a sample of your fabric before sewing on your project. Hold the thread chain while beginning to sew to keep it from curling into the seam.

3-Thread Rolled Edge (B) / Narrow Edge (C)

A variant of the rolled edge stitch (B) is the narrow edge (C). It can be obtained by adjusting the thread tension according to "3-Thread Rolled Edge" (page 17) and/or "3-Thread Narrow Edge" (page 16).

1. Use the right needle thread and the upper and lower looper threads.
2. Move the stitch finger lever to "R".
3. Set the stitch length dial to "3-2" for a fine seam.
4. Set the thread tension according to "3-Thread Rolled Edge" (page 17) or "3-Thread Narrow Edge" (page 16).
5. Make a thread chain and test sew on a sample of your fabric before sewing on your project. Hold the thread chain while beginning to sew to keep it from curling into the seam.



Flatlock Sewing

A Flatlock (A) is made by adjusting the tension of the 3-thread overlock stitch, sewing the seam and pulling the fabrics apart to flatten the seam. The tensions must be adjusted correctly for the fabric to pull flat properly.

A Flatlock can be used both as a decorative construction stitch, sewing two pieces together (Standard Flatlock), or for decoration only on one piece of fabric (Decorative Flatlock).

There are two ways to sew a Flatlock. Either with the wrong sides of the fabric together to create a decorative look, or with the right sides together, to create a Ladder Stitch.

Standard Flatlock, Wide (B)

1. Use the left needle.
2. Thread the lower and upper looper and the left needle.
3. Set the thread tension according to "3-Thread Flatlock, Wide (and Narrow)" on page 16.
4. Place the wrong sides of the two pieces of fabric together to sew a decorative stitch on the right side of the project.
5. Sew the seam, trimming the excess fabric. The needle thread will form a V on the underside of the fabric. The lower looper thread will pull into a straight line at the fabric edge.
6. Unfold the fabric and pull on opposite sides of the seam to pull the stitches flat.

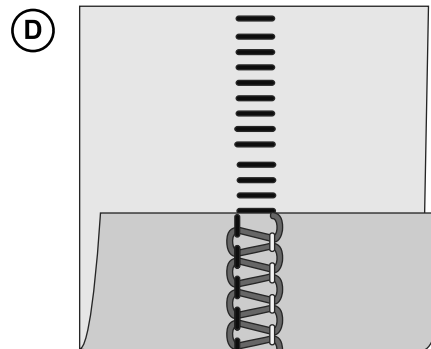
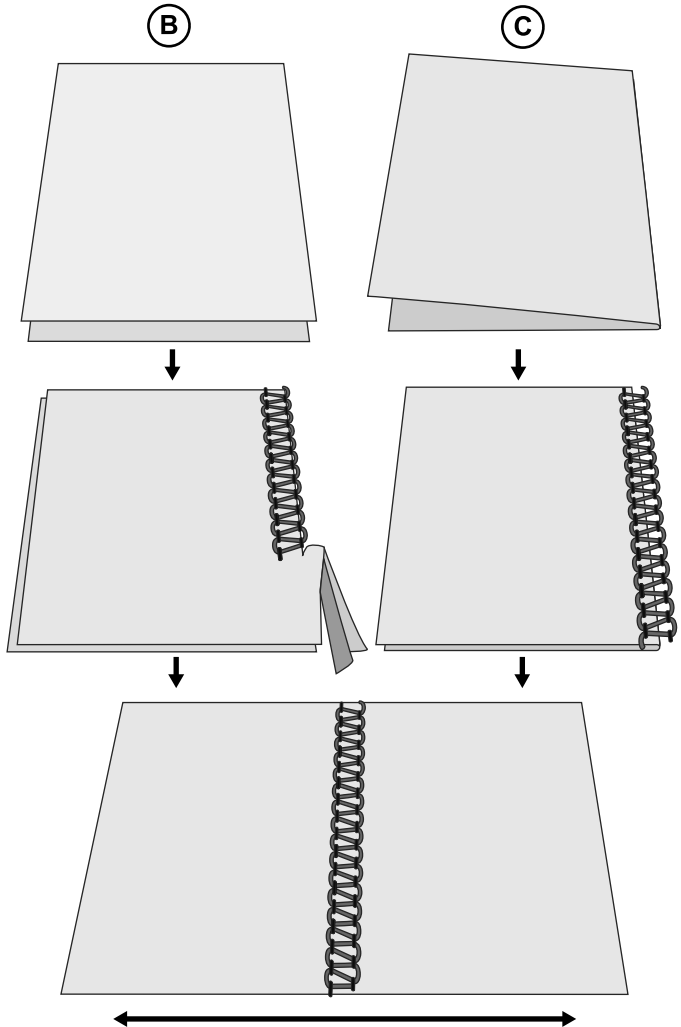
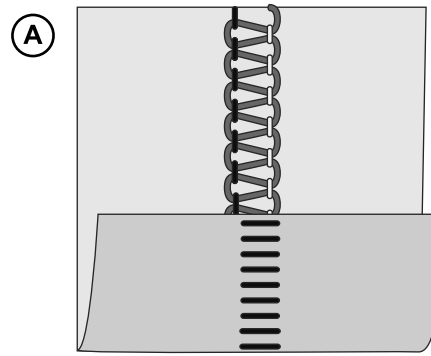
Decorative Flatlock, Wide (C)

1. Place the upper cutter in the nonworking position (page 6). The fabric should not be trimmed on this stitch.
2. Follow steps 1-3 above.
3. Fold the fabric piece, wrong sides together, to sew a decorative stitch on the right side of the project.
4. Position the fabric so the seam is sewn with part of the stitch extending off the fabric.
5. Unfold the fabric and pull on opposite sides of the stitch to flatten.

Tip: The upper looper thread is the prominent thread in the flatlock stitch. Place a decorative thread in the upper looper and regular threads in the lower looper and needle.

Ladder Stitch (D)

A ladder stitch is a flatlock stitch but sewn with the right sides of the fabric together. The needle thread will be the prominent thread that creates the ladder.



MACHINE MAINTENANCE

An overlock requires more frequent maintenance than a conventional sewing machine for two reasons:

- A lot of lint is produced when the cutters are cutting the fabric.
- An overlock runs at a very high speed and needs to be oiled frequently to lubricate the internal working parts.

Cleaning



Turn off the main power switch and unplug the machine.

Open the front cover and remove all the lint using a lint brush.

Oiling

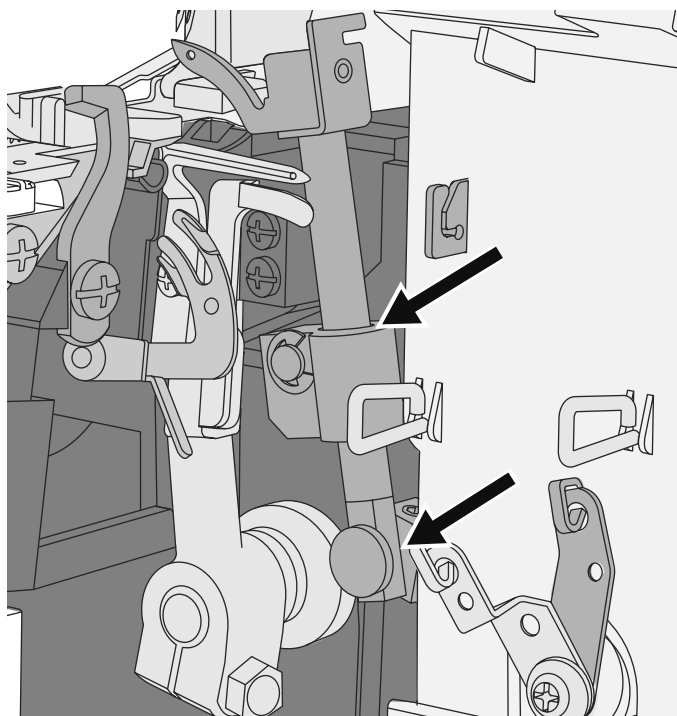


Turn off the main power switch and unplug the machine.

To keep the machine running smoothly and quietly the moving parts, pointed out in the picture, must be lubricated often. We recommend lubricating after every 24 hours of use.

Use sewing machine oil. Do not use any other oil, it could damage the machine.

Wipe the machine surface to remove all excess oil before sewing.



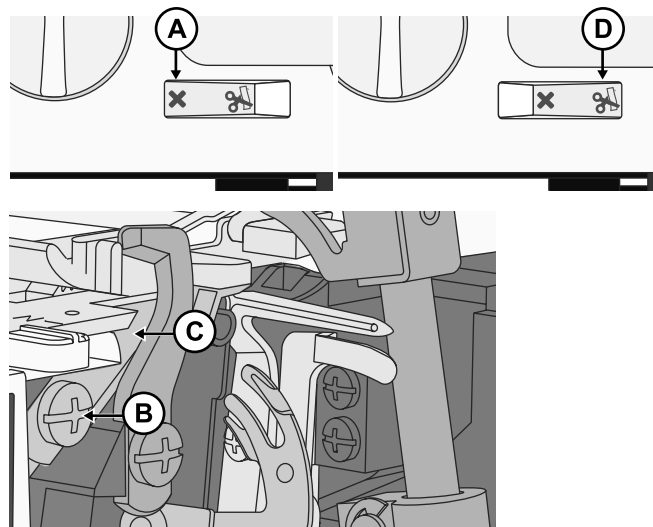
Replacing the Lower Cutter



Turn off the main power switch and unplug the machine.

The stationary lower cutter should be changed when it becomes blunt. Change it by following the below instructions. If you are having any difficulties, consult your service agent to make the necessary adjustments.

- Turn off the upper cutter (A). Open the front cover.
- Loosen the lower cutter set screw (B) and remove the stationary cutter (C).
- Place a new lower cutter in the groove of the lower cutter holder. The blade of the lower cutter shall be flush with the stitch plate.
- Tighten the lower cutter set screw (B).
- Turn the upper cutter (D) on again.
- Turn the hand wheel so the needles are in their lowest position.



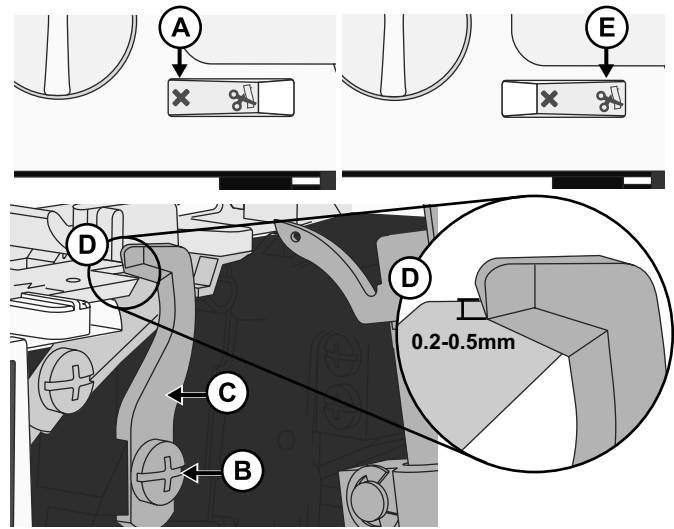
Replacing the Upper Cutter



Turn off the main power switch and unplug the machine.

The upper cutter should be changed when it becomes blunt. Change it by following the below instructions. If you are having any difficulties, consult your service agent to make the necessary adjustments.

- Place the upper cutter in its lowest position.
- Turn off the upper cutter (A). Open the front cover.
- Loosen the upper cutter set screw (B) and remove the upper cutter (C).
- Place a new upper cutter in the groove of the upper cutter holder. The front edge of the upper cutter is approx 0,2-0,5mm lower than the cutting edge of the stationary cutter (D).
- Tighten the upper cutter set screw (B).
- Turn the upper cutter (E) on again.



Storage

When the machine is not in use, be sure to keep it unplugged. Store the machine, so it is not exposed to direct sunlight or humidity.

Servicing

If you have any questions regarding service and/or operation, contact our Customer Care department.

Trouble Shooting

Machine Does Not Run

Possible Cause: Machine not properly connected to power source.

Solution: Check that machine has been properly connected to power source (page 3).

Fabric Does Not Feed Well

Possible Cause: Stitch length is set too short for the fabric being sewn.

Solution: Increase the stitch length setting (page 14).

Possible Cause: Differential feed is not set in the correct position for the fabric being sewn.

Solution: Adjust the differential feed (page 12).

Possible Cause: Presser foot pressure not correctly set for fabric being sewn.

Solution: Adjust presser foot pressure (page 13).

Needle Breaks

Possible Cause: Needle may not be properly seated in the needle clamp.

Solution: Insert needle so that it is all the way up in the needle clamp, then tighten the screw securely (page 5).

Possible Cause: Manually pulling fabric from behind presser foot while sewing which causes needles to deflect.

Solution: Refrain from pulling fabric manually; allow feed teeth to draw fabric under presser foot.

Possible Cause: Needle may not be the correct size for the fabric being sewn.

Solution: Use a needle size that is compatible for the fabric (page 7).

Thread Breaks

- Possible Cause:** Machine may not be threaded correctly; threads threaded in the incorrect sequence.
- Solution:** *Check that machine is threaded in correct order (page 7).*
- Possible Cause:** Thread is not unreeling smoothly off the thread spool.
- Solution:** *Check the thread spool to ensure thread is not getting caught.*
- Possible Cause:** Needle(s) may have a bent, dull or broken point.
- Solution:** *Replace needle(s) (page 5).*
- Possible Cause:** The needle is inserted incorrectly.
- Solution:** *Insert the needle correctly (page 5).*
- Possible Cause:** Using thread that is poor quality or has uneven filament.
- Solution:** *Use good quality thread with a smooth, even filament.*
- Possible Cause:** Thread tension is set too tight.
- Solution:** *Loosen thread tension (page 11).*
- Possible Cause:** Thread is caught in one of the thread guides.
- Solution:** *Check threading path to ensure all threads are feeding smoothly.*

Stitches Skipping

- Possible Cause:** Needle(s) may have a bent, dull or broken point.
- Solution:** *Replace needle(s) (page 5).*
- Possible Cause:** Needle may not be properly seated in the needle clamp.
- Solution:** *Insert needle so that it is all the way up in the needle clamp, then tighten the screw securely.*
- Possible Cause:** Needle may not be the correct size for the fabric being sewn.
- Solution:** *Use a needle size that is compatible for the fabric (page 7).*
- Possible Cause:** Machine may not be threaded correctly or threads were threaded in the incorrect sequence.
- Solution:** *Check that machine is threaded in correct order as shown in machine manual (page 7).*
- Possible Cause:** Using thread that is poor quality or has uneven filament.
- Solution:** *Use good quality thread with a smooth, even filament.*

Irregular Stitches

- Possible Cause:** Stitches are not balanced.
- Solution:** *Adjust thread tensions and possibly cutting width (page 11/page 13).*
- Possible Cause:** Thread is not unreeling smoothly off the thread spool.
- Solution:** *Check the thread spool to ensure thread is not getting caught.*
- Possible Cause:** Machine may not be threaded correctly or threads threaded in the incorrect sequence.
- Solution:** *Check that machine is threaded in correct order as shown on (page 7).*

Fabric Puckers

- Possible Cause:** Thread tensions are set too tightly.
- Solution:** *Loosen thread tensions (page 11).*
- Possible Cause:** Thread is not unreeling smoothly off the thread spool.
- Solution:** *Check the thread spool to ensure thread is not getting caught.*

- Possible Cause:** Using thread that is poor quality or has uneven filament.
- Solution:** Use good quality thread with a smooth, even filament.
- Possible Cause:** Stitch length is set too short.
- Solution:** Adjust stitch length to a longer setting (page 14).
- Possible Cause:** Differential Feed is not set in the correct position for the fabric being sewn.
- Solution:** Adjust the differential feed (page 12).

Irregular Trimming

- Possible Cause:** Upper and lower fabric cutters are not in proper position.
- Solution:** Check alignment of cutters (page 24).
- Possible Cause:** Cutter(s) are damaged or worn out.
- Solution:** Replace one or both cutters (page 23—page 24).

Fabric Jams

- Possible Cause:** Upper and lower fabric cutters are not in proper position.
- Solution:** Check alignment of cutters (page 24).
- Possible Cause:** Thread is not unreeling smoothly off the thread spool.
- Solution:** Check the thread spool to ensure thread is not getting caught.
- Possible Cause:** Too much fabric thickness.
- Solution:** Compress thick layers with conventional sewing machine before sewing on your overlock machine.

Technical Specifications

Sewing Speed Maximum 1200 ± 100 rpm	Stitch Length 1–4mm	Needle Bar Stroke 25 ± 3mm
Needles SINGER® EL #2022 #90/14	Stitch Width 2.3–7mm	Presser Foot Rise 5–7mm
Number of Needles 1–2	Differential Feed Ratio 0.7–2.0	Weight 6.3kg
Number of Threads 2–4	Type of Lamp LED light	Machine Dimensions Width: 334mm Depth: 286mm Height: 279mm
Protection Class II (Europe)	Power Rating Machine: 100Watt LED Light: 100mWatt	Rated Voltage 120V/60Hz (North America) 230V/50Hz (Europe)

We reserve the right to change the machine equipment and the assortment of accessories without prior notice, or make modifications to the performance or design. Such modifications, however, will always be to the benefit of the user and the product.

INTELLECTUAL PROPERTY

SINGER, and the Cameo "S" Design, are exclusive trademarks of Singer Sourcing Limited LLC or its Affiliates.

Warranty

This device is covered by a 2-year warranty from the date of purchase. The appliance has been manufactured with care and thoroughly inspected before delivery. Please keep your receipt as proof of purchase.

In the event of a warranty claim, please contact our service hotline by telephone. This will ensure you will be able to return your product postage-free. Please keep the original carton so that your appliance can be transported safely in the event of a warranty claim.

The warranty applies to faults in materials or manufacture only and not to damage to wear parts nor to damage to breakable parts. This product is intended for private, non-commercial use only. Any incorrect or improper use of the device, use of force and changes not performed by our authorized service branch will void the warranty. This warranty does not limit your legal rights. This warranty is only applicable to the initial purchaser and is not transferrable.

Service

netsend GmbH
Nachtwaide 6
D-79206 Breisach am Rhein
00800 - 1119 1119 (Free Hotline) singer.service@svpworldwide.com

IAN 538123_2501

Please have your receipt and the article number (e.g. IAN 12345) ready as your proof of purchase when enquiring about your product.

Declaration of Conformity

This appliance complies with the requirements of the relevant European and national guidelines. This is confirmed by the CE mark. The relevant declarations are held by the manufacturer.



Please note that on disposal, this product must be safely recycled in accordance with relevant National legislation relating to electrical/electronic products. Do not dispose of electrical appliances as unsorted municipal waste, use separate collection facilities. Contact your local government for information regarding the collection systems available. When replacing old appliances with new ones, the retailer may be legally obligated to take back your old appliance for disposal free of charge.

If electrical appliances are disposed of in landfills or dumps, hazardous substances can leak into the groundwater and get into the food chain, damaging your health and well-being.

Hersteller / Manufacturer
VSM GROUP AB, **SVP Worldwide**
Soldatorpsgatan 3, SE-55474 Jönköping, Sweden

Stand der Informationen - Version of the information:

06/2025

Ident.-No. 230622102

471 177823

IAN 538123_2501